

12. JAHRGANG SEPTEMBER 2010

BÖDELinfo

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därligen, Goldswil, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Sundlauenen, Wilderswil, Axalp, Brienz, Brienzwiler, Ebligen, Hofstetten, Oberried, Planalp und Schwanden.

DAS INTERVIEW:

BRAUCHTUM PFLEGEN UND WEITERENTWICKELN

Beat Wirth

Interfolk Jungfrau Festival



Sonnenaufgangsfahrt am 26. September 2010



THOMANN BRIENZ DESIGN

Diese Frühaufsteherfahrt ist ideal für eine längere Bergwanderung mit Ausgangspunkt Rothorn Kulm oder einfach um einen gemütlichen Sonntagmorgen bei einem reichhaltigen Frühstück in der Stille der Bergwelt zu geniessen.

Datum: 26. September 2010 (Ausweichdatum: 3. Oktober 2010)
Abfahrt Brienz: 05.30 Uhr / Ankunft Rothorn: 06.30 Uhr

Preis (inkl. Frühstück) pro Person: Retour: CHF 80.00 / CHF 54.00 (mit 1/2-Abo/GA)
 Einfach: CHF 67.00 / CHF 41.00 (mit 1/2-Abo/GA)
 Anmeldung erforderlich bis am Vortag um 17.00 Uhr

Nicht vergessen: Für Spätaufsteher bieten sich am 9. + 23. September letzte Gelegenheiten für eine historische Abendfahrt an.

Brienz Rothorn Bahn AG, Tel. 033 952 22 22
 www.brienz-rothorn-bahn.ch

EDITORIAL

Schweizer Volkskultur

Vom 7. bis 10. Oktober 2010 findet die zweite Auflage des Interfolk-Festivals in der Jungfrau Region statt. Das Festival bietet einen bunten Blumenstrauß voller Folklore aus der Schweiz und dem Gastland Japan. In unserer Region fanden viele volkskulturelle Grossanlässe statt: das Unspunnenfest, das Eidgenössische Musikfest, das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest und nächstes Jahr das Eidgenössische Jodlerfest (um nur einige zu nennen). Aus diesem Potential und unserer wunderschönen Gegend sollte sich doch eine jährliche Tradition aufbauen lassen, um die Liebhaber der schweizerischen Volkskultur jedes Jahr in die Jungfrau Region zu locken? Das ist – um es einfach auszudrücken – die eigentliche Grundidee der Interfolk-Initianten. Gepaart mit viel Idealismus und der Motivation, etwas für die Entwicklung unserer Traditionen und unserer schönen Gegend beizutragen. Selbstverständlich unterstützt durch Sponsoren wie die Jungfraubahnen, verschiedene Gemeinden und viele andere, ohne die ein solcher Grossanlass nicht durchführbar wäre.

Natürlich ist ein spannendes und anregendes Programm sehr wichtig. Das 2. Interfolk Jungfrau findet 1 Woche früher – noch während der Schulferien – statt und dauert 4 Tage. Die Abendveranstaltungen konzentrieren wir auf das Wochenende. Zudem war es uns ein Anliegen, Formationen zu verpflichten, die in unserer Gegend eher selten live zu hören und sehen sind. Im Programm figurieren u.a.: Willi's Wyber Kapelle, Kapelle Hählen-Perreten, Corinne und Fabienne Chapuis, Jodlerclub Alpeblueme mit Stixi und Sonja (nehmen gemeinsam für die Schweiz am Grand Prix der Volksmusik in Wien teil), Hujässler mit Dani



Nando von Allmen
 Geschäftsführer
 INTERfolk Jungfrau

Häusler (SF-Husmusig), Keiser Chörli, Buebechörli Urnäsch, Ländler-Panache, Trio Sepp Mühlhauser oder die Kapelle Oberalp mit Marie-Louise Werth als Gast-sängerin.

Wir hoffen, dass Sie einen Tagesanlass oder eine Abendunterhaltung finden, die Ihnen passt und sich das Datum bereits in Ihre Agenda eintragen. Wir würden uns freuen, Sie auf der Kleinen Scheidegg, in Mürren, auf der First, auf dem Harder oder im Kursaal Interlaken mit vielen anderen Gästen aus Nah und Fern begrüßen zu dürfen.

Übrigens erwarten wir auch musikalische Gäste aus Japan, u.a. das Swiss Ensemble Enzian, den Tamagawa Alphorn Club und eine Tanzgruppe. Der Startschuss zum diesjährigen Interfolk erfolgt bereits am Samstag, 2. Oktober 2010 mit dem höchsten alpenländischen Jagdhornbläsertreffen auf dem Jungfraujoch. In Zusammenarbeit mit den Jagdhornbläsern Schweiz streben wir auf dem Gletscher des Jungfraujochs einen sicherlich noch nie dagewesenen, musikalischen Ohrenschaus an.

Nando von Allmen

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/
 Datenannahme für alle
 Beiträge/Inserate/Vereine

Weber AG Verlag
 Sibylle Dräyer, Christina Ritler
 Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
 Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
 e-mail: boedeli-info@weberag.ch
www.boedeli-info.ch

Leitung BödeliInfo,
 Inserate und
 Gewerbeseiten

Doris Wyss
 Brunnengasse 163 E, 3852 Ringgenberg
 Tel. 033 822 33 54, Fax 033 822 03 54
 e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Alle Beiträge erscheinen sowohl im BödeliInfo als auch im BrienzInfo.

Vertreter des Vereinskonzents

Peter Wenger, Präs. Vereinskonzent
 Postfach 336, 3800 Interlaken
 Mobile 077 430 17 35
 Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bödeli
 Mobile 079 632 76 70

Titelseite
 Foto

Beat Wirth, Unterseen
 Sabina Stör Büschlen

Druck
 ISSN

Ilg AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis
 1662-0984

Auflage
 Erscheinungsweise

18 000 Expl.
 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

Inserate- und Redaktionsschluss Freitag, 10. September 2010

Krankenpflege zu Hause

Kostenlose Beratung · Verkauf und Vermietung
AHV-/IV-/EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



Miete Fr. 75.–/Mt.

- komfortables Elektro-Pflegebett
- Antidekubitusmatratze
- Patienteneheber
- Badelift



- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Scooter
- Rollatoren
- Nachtstühle
- Gehhilfen

Apotheke Dr. Portmann AG · Höhweg 4 · 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 36 · Fax 033 828 34 30 · www.portmann.ch

September im Des Alpes

dem Treffpunkt in Interlaken

Do, 2.9.	19.30	Groove Connection Big Band Berner Oberland
Fr, 3.9.	19.30	Jugendmusik Interlaken
Do, 9.9.	19.30	Orgelfründe Sumiswald
Fr, 10.9.	20.00	Gugge-Musig Rasselbande

Fr, 10.9. Spaghetti-Festival: Fr 10.– / Portion
Sa, 11.9. Jungfraumarathon: ab 6.30 Uhr offen

Fr, 17.9. 19.30 Drehorgel

Ab Fr, 17.9. Wildspezialitäten

So, 26.9.	15–17	Gratis Eselreiten
Do, 30.9.	19.30	Gsteigrügg Örgeler

Herzlich willkommen!



RESTAURANT & BAR & TERRASSE

Höhweg 115 - 3800 Interlaken
☎ 033 822 23 23 - ☎ 033 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch

INHALTSVERZEICHNIS

INTERVIEW	5–7
GEWERBESEITEN	9
WineArt – d3ei Sinne, Interlaken	9
INFOSEITEN	11
Binu V. Krishnan: Wellness & Co.	11
Stefan Grossebacher: Impressions de cuisine	13
Barbara Plattner: Kosmetik	15
Daniel Aemmer: Computer	17
Gertrud Aemmer: Copy Shop	19
Marco Zurbuchen: Plattenbeläge & Ofenbau	21
Nicole Wegmüller: Haut & Haare	23
Erich Häsler: Fotografie	25
Gabi & Bruno Schaad: Fleisch-Spezialist	27
Sven Ruchel: Besser Hören	29
René Rollier: Pflanzen	31
Sandra Wälti: Podologie	33
Max Mattmüller: Auto	34–35
Miriam Häni: Bücherecke	36
VEREINE UND ORGANISATIONEN	39
Jodlerklub Oberried	39
Verein Freunde des Kunsthause Interlaken	41
Kirchgemeinde Ringgenberg/Ringgenberg Tourismus	43
Stadtkeller Unterseen	45
Damenturnverein Unterseen	51
IG Chäsmärt Habkern	53
Modelleisenbahnfreunde «Eiger» Zweilütschinen	55
IG Sport Bödeli / CJBO	57
Musikgesellschaft Beatenberg	59
Jodlerklub Unterseen	61
OK Eidg. Jodlerfest Interlaken 2011	63
Heimatverein & Dorfmuseum Bönigen	65
Pro Senectute Berner Oberland	66–67
IM FALL / Sozialdienst Amt Interlaken	69
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Bern	71
FC Rothorn Brienz	72–73
Tell-Freilichtspiele Interlaken	75
Jungschar Ameisli Brienz	77
Handballgruppe Bödeli	79
Verein Spiezer Läset-Sunntig	81
Schweiz. Club für Tschechoslowakische Wolfshunde	83
Stiftung Schloss Spiez	85
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz	87
VERANSTALTUNGEN	47–50
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE	84
WETTBEWERB	89
INTERVIEW MIT BLICK AUF DIE BRIENZREGION	91–93
KOLUMNE	94–95

Brienzer-Taxi

bis 6 Personen

- AUSFLÜGE
 - LOTTOFAHRTEN
 - HAUSLIEFERDIENST
 - KURIERDIENSTE
- 079 467 21 00**

«Altes bewahren und Neuem eine Chance geben!»

Beat Wirth mag den Mix zwischen Tradition und Moderne, den Austausch zwischen Menschen aus verschiedenen Regionen und Nationen sowie die Kombination unterschiedlicher Musikrichtungen. Es freut ihn deshalb besonders, als Präsident des INTERfolk Jungfrau Festivals vom 7. bis 10. Oktober einen Anlass präsentieren zu können, an welchem ungarische Jagdhornbläser auf japanische Alphornbauer und Schweizer Folkloretraditionalisten treffen.

Herr Wirth, was bedeuten Ihnen Tradition und Brauchtum?

Es ist für mich ein Spiegel der Zeit, vor allem rückblickend. Tradition und Brauchtum zeigen sowohl Wurzeln auf, als auch die Veränderung der Dinge. Etwas, was vor zehn Jahren noch verpönt war, ist heute akzeptiert. Wir sollten Altes bewahren und gleichzeitig Neuem eine Chance geben. Bei der Pflege des Brauchtums geht es für mich genau darum: Zur Tradition zu stehen und sie ab und zu auch zu verteidigen – dabei aber offen zu bleiben für neue Entwicklungen.

«Auch innerhalb der Folkloreszene braucht es Überzeugungsarbeit.»

Als Organisationskomitee-Präsident eines Folklorefestivals haben Sie vermutlich für beides genug Gelegenheit.

Es ist klar, Leute, die gar nichts mit Folklore anfangen können, sind nur begrenzt für unseren Anlass zu begeistern. Aber sogar in den Folkloreszenen selber braucht es teilweise Überzeugungsarbeit. Es gibt Leute, die eigentlich nichts ausser ihrer traditionellen Sicht gelten lassen. Traditionalisten haben wir auch bei uns im Organisationskomitee. Ich stel-



Beat Wirth
Unterseen
Präsident INTERfolk
Jungfrau Festival

Jahrgang: 1950

Zivilstand:

Verheiratet, 3 erwachsene Kinder
(1 Tochter, 2 Söhne)

Beruflicher Werdegang:

Handelsschule, Koch, Hotelfachschule Lausanne, Hotelier/Restaurateur und vieles andere mehr

Hobbys:

INTERfolk, Musik, Kunst (Installationen und Scherenschnitte), Bau von Tabakpfeifen, Sammeln, Zwerg-Maultier

www.interfolk.ch

le jedoch fest, dass sie offen sind – weil sie nach der letztjährigen Ausgabe sahen, dass die Ziele insgesamt erreicht wurden.

Welches sind denn die Hauptziele?

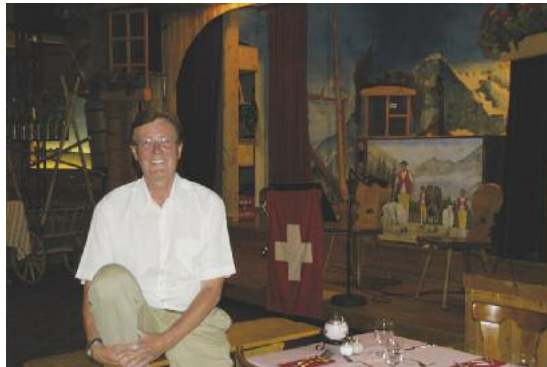
Wir verfügen über eine vielfältige Kultur und eine aussergewöhnliche Naturkulisse. Mit dem INTERfolk versuchen wir beides zu verbinden, indem wir

an verschiedenen Standorten in der Jungfrau Region einen Einblick in die Folklore gewähren. Ein ganz wichtiges Ziel ist aber auch der Austausch innerhalb der Folklorekreise. Hier werden Freundschaften geschlossen und es kommt zu einem bereichernden Austausch.

Letztes Jahr fand das Festival zum ersten Mal in diesem Rahmen statt. Inwiefern haben Sie das Konzept nun für die zweite Ausgabe überarbeitet?
Das letzte Jahr war in vielerlei Hinsicht ein Lehrblät! Das Wetter spielte uns einen Streich und beeinflusste damit auch die Besucherzahlen. Nun wollen wir uns klar als kleines, feines Festival positionieren, das beste Qualität bietet und nicht unbedingt Festhallen füllt. Das INTERfolk dauert nur noch vier statt fünf Tage und wir sind vom Mammutprogramm bei den einzelnen Anlässen weggekommen, so dass die Auftritte jeder Formation länger dauern. Ausserdem haben wir das Festival um eine Kalenderwoche vorverschoben, damit die Saisonbetriebe noch geöffnet sind – und der Schneefall hoffentlich ausbleibt.

Wie sieht der Programmaufbau aus?

Wir haben von Donnerstag bis Sonntag jeweils einen Tagesevent in den Bergen. Am Donnerstagabend finden an verschiedenen Orten in Gastrobetrieben so genannte «Stubete» statt. Am Freitag- und Samstagabend stehen Konzertanlässe im Casino-Kursaal



Der «Spycher» bietet ein passendes Ambiente um Folkloredarbietungen zu erleben.

Interlaken auf dem Programm. Übrigens suchen wir noch für alle Bereiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Wir sind froh, wenn sich Interessierte bis spätestens eine Woche vor Festivalbeginn über die Website www.interfolk.ch bei uns melden.

Sie wünschten sich letztes Jahr mehr Experimentelles und Internationales. Ist dies nun enthalten?

Ja. Am Freitag wird es ziemlich experimentell, jemand wird sogar eine Art Klezmer-Musik spielen. Ich bin gespannt, wie das ankommt. Am Samstag werden dann mehrere Formationen aus Japan auftreten, unserem diesjährigen Gastland.

«Es gibt Japaner, die berndeutsch jodeln.»

Weshalb gerade Japan?

In Japan gibt es eine grosse Anhängerschaft der Schweizer Folklore. Manche Japaner besuchen Jodelkurse und können die bekanntesten Lieder auf Berndeutsch singen! Eine japanische Jodlerin ist letztes Jahr relativ spontan bei uns aufgetreten und wir haben anschliessend beschlossen, jeweils ein offizielles Gastland zu bestimmen. Unter anderem wird eine Gruppe japanischer Alphornbauer in der Vorwoche des Festivals in der Schweiz einen Vertiefungskurs besuchen – und die besten aus diesem Kurs werden anschliessend bei uns auftreten. Es ist faszinierend: Die Mitglieder dieser Alphornbläsergruppe haben bereits über 1000 Alphörner selber gebaut!

Sie selber spielen nicht Alphorn, sondern singende Säge. Kommen Sie ebenfalls zu einem INTERfolk-Auftritt?

Wir haben das bisher bewusst weggelassen, weil es für mich als OK-Präsident einfach zu viel wäre. Vielleicht nächstes Jahr, wenn alles noch besser eingespielt ist.

Was fasziniert Sie eigentlich an der singenden Säge?

Die Vielseitigkeit. Es ist ein phantasievolles Instru-

ment, mit dem man zwar keine schnellen Stücke spielen kann, das aber in x-Stilrichtungen einsetzbar ist. Ich spielte schon mit Jazz-, Latino- oder Volksmusikern zusammen.

Und wie kamen Sie auf dieses Instrument?

Als ich vor rund 40 Jahren in Rougemont arbeitete, musizierte dort «ds Köbi Bach» mit der singenden Säge. Ich begann ebenfalls damit, baute mir langsam ein Netzwerk auf und kam zu zahlreichen Auftritten im In- und vor allem Ausland.

Von Ihrem Netzwerk profitiert vermutlich auch das INTERfolk?

Sicher auch, es läuft generell viel über Beziehungen und gewachsene Freundschaften. Mir ist diese Kontaktpflege aber unabhängig vom Festival wichtig. So schreibe ich jedes Jahr rund 220 Weihnachtskarten an Bekannte in aller Welt.

A propos Welt: Letztes Jahr eröffneten Sie das Festival mit einem Weltrekord von Fahnenträgern auf dem Jungfraujoch. Gibt es dieses Jahr etwas Vergleichbares?

Der Startschuss – oder «Kickoff», wie es so schön heisst – erfolgt erneut als Medienanlass rund eine



Beat Wirth ist in vielfältiger Weise an Folklore interessiert und gestaltet unter anderem Scherenschnitte, von denen einige im «Spycher» hängen.
Bild: zvg

Woche vor dem Festival auf dem Joch und zwar mit einem Treffen für Jagdhornbläser. Beim höchsten alpenländischen Jagdhornbläsertreffen werden Musizierende aus der Schweiz, den umliegenden Ländern sowie aus Ungarn zu hören sein. Das Thema Jagd ziehen wir dann auf informative Art während des ganzen Festivals weiter.

«Sobald ich pensioniert bin, will ich mit meinem Maultier nach Porto pilgern.»

Wie verankert ist das Festival hier in der Region?

Das INTERfolk ist noch sehr jung und erst im Begriff sich zu etablieren. Wir möchten der Bevölkerung die verschiedenen Anlässe gerne näher bringen – das braucht bei den Berner Oberländern aber «geng wie geng» etwas mehr Zeit. Wenn ich andere Anlässe betrachte, sicherlich einige Jahre. Wir wollen aber nicht nur in der Region den Funken entzünden, sondern auch erreichen, dass sich die Formationen darum reissen am Festival auftreten zu dürfen! Und auch für die Besucher muss es ein «Must» werden.

Das bedeutet, dass Sie langfristige Pläne haben?

Wir haben vorderhand eine Zusicherung für drei Jahre, das heisst bis und mit 2011. Natürlich hoffen wir, dass wir auch danach genügend Unterstützung finden um weiterzufahren. Ich selber bin bereit mich weiter dafür zu engagieren – jedenfalls bis ich in einigen Jahren pensioniert werde.

Und dann?

Dann lege ich alle Ämter nieder und mache mich zu Fuss auf dem Pilgerweg auf nach Porto. Begleiten wird mich das Zwerg-Maultier, welches ich kürzlich in den Ferien auf einem Markt gekauft habe. Nun steht mir aber zuerst eine strenge Zeit bevor: Es heisst nämlich, diese Tiere seien schwierig zu erziehen. Ich hoffe, es gelingt mir!

Text/Fotos: Sabina Stör Büschlen

Fondueschiff Brienzersee



**Freitag, 17. und 24. September 2010 sowie
Freitag, 1. und 8. Oktober 2010**

Die herbstliche Abendstimmung lädt zu einer gemütlichen Fonduefahrt mit volkstümlicher Unterhaltung auf den Brienzersee ein.

- Interlaken Ost ab 19.30 Uhr, Interlaken Ost an 21.15 Uhr, Schiff offen bis 21.45 Uhr
- Fahrpreis: CHF 29.00 (Erwachsene), CHF 14.50 (Kinder)
- Fondue à discrétion: CHF 28.00

Tischreservation: Schiffrestauration Gastro Lac AG, Telefon 079 422 90 79
Weitere Informationen: www.bls.ch/schiff oder Telefon 058 327 48 11

WINEART
d3ei Sinne

WineArt – d3ei Sinne

Mediterrane Gaumenfreuden, Vinothek und Lounge

Seit der Eröffnung am 1. Mai haben sich Restaurant und Lounge des WineArt – d3ei Sinne zu einem beliebten Treffpunkt von einheimischen Gästen entwickelt.

Neu für Interlaken ist vor allem die Vinothek im neu restaurierten Saal mit dem 9 m langen, hohen Tisch und dem besonderen Ambiente.

In der Vinothek werden namhafte und neue Weine aus beliebten oder noch unbekanntem Weinbaugebieten präsentiert. Eine persönliche Auswahl vier verschiedener Weinhändler, die alle zu normalen Retailpreisen im WineArt bezogen werden können. Im Angebot sind auch ausgewählte Whiskies und Grappas.

Um herauszufinden, welcher Wein einem persönlich zu welchen Gerichten mundet, können die Weine zum passenden Essen degustiert und genossen werden. Für die Weine, die im Lokal getrunken werden, wird ein Zapfengeld von Fr. 20.– auf die Retailpreise aufgerechnet.

Viermal jährlich werden Weindegustationen mit den Partnern der Vinothek durchgeführt. Ab 10 Personen können solche auch individuell organisiert werden. Die Lokalität eignet sich zudem für spezielle Events oder für Anlässe im geschlossenen Rahmen.

Das WineArt – d3ei Sinne bietet kulinarische Sineserlebnisse in stilvollem Ambiente. Die Menukarte enthält eine Auswahl an saisonalen Gerichten und wird alle drei Wochen neu gestaltet. Auf der mediterranen Küche basierend, werden die Gerichte



kreativ komponiert und im crossover Stil mit neuen Noten bereichert. Alle Gerichte sind in kleinen, normalen und grossen Portionen erhältlich. Im Winterhalbjahr laden die beiden Gastgeber jeweils am letzten Samstag im Monat zu einem Wine & Dine ein.

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag ab 16 Uhr.

WineArt – d3ei Sinne
Adrian Mala und Thomas Rozhon
Jungfraustrasse 46
3800 Interlaken
Tel. 033 823 73 74
info@wineart.ch

AYURVEDA

GANZHEITLICHE MEDIZIN AUS INDIEN



Ayurveda ist weit mehr als eine medizinische Lehre, es ist eine Wissenschaft und Lebensweise, die sich auf die für unsere Gesundheit wichtigen physischen, mentalen und emotionalen Aspekte konzentriert.

Das Ziel von Ayurveda ist die Erhaltung der Gesundheit durch die richtige Lebensweise, sowie die Heilung von Krankheiten durch Stärkung der Selbstheilungskräfte.

Ayurvedisches Get-to-know Day Spa

CHF 355.- / € 237.- pro Person
(Gültig vom 1. bis 18. Oktober 2010)

Exklusives Angebot unter www.victoria-jungfrau.ch/ayurveda-dayspa



Höheweg 41, 3800 Interlaken, Telefon 033 828 28 28, interlaken@victoria-jungfrau.ch

AYURVEDA – ganzheitliche Medizin aus Indien



Binu V. Krishnan
ESPA Therapeut im
Victoria-Jungfrau Spa
Interlaken
Telefon 033 828 27 30

Wollten Sie schon immer wissen, welcher Ayurveda-Typ Sie sind und wie Sie im Gleichgewicht bleiben? Durch unseren Ayurvedischen Get to know Day Spa lernen Sie, wie Sie gesund leben und Körper und Seele in perfekte Harmonie bringen.

Ayurveda ist weit mehr als eine medizinische Lehre, es ist eine Wissenschaft und eine Lebensweise, die sich auf die für unsere Gesundheit wichtigen physischen, mentalen und emotionalen Aspekte konzentriert.

Im Ayurveda beruht Gesundheit auf dem Gleichgewicht von den drei Lebensenergien (Doshas): Vata, Pitta und Kapha. Diese drei Lebensenergien sind in jedem von uns vorhanden. Wenn eine Kraft unausgeglichen ist, zu stark oder zu schwach, wird diese mit ayurvedischen Behandlungen ausbalanciert.

Unsere Ayurveda-Behandlungen innerhalb des Day Spas werden von einem Ärzteteam aus Indien (Kerala) durchgeführt. Die Ärzte haben langjährige Erfahrung und stammen aus einer Ayurveda-Tradition, was einen über Generationen überlieferten Kenntnisschatz gewährleistet. Unser Day Spa beginnt mit einer Konsultation, um die daraus folgenden ayurvedischen Behandlungen individuell durchzuführen.

Bei der Ayurveda-Behandlung werden echte Ayurveda Produkte verwendet, wie Pulver, Kräuter und original ayurvedische medizinische Öle. Zudem ernähren Sie sich an einem ayurvedischen Lunch-Buffer, das verschiedene Gerichte anhand Ihres Dosha Typs bietet. Dazu servieren wir Ihnen einen ayurvedischen Tee.

Das Ziel von Ayurveda ist die Erhaltung der Gesundheit durch die richtige Lebensweise, sowie die Heilung von Krankheiten durch die Stärkung der Selbstheilungskräfte. Geniessen Sie diese authentische ayurvedische Behandlung und freuen Sie sich auf die älteste Medizin der Welt.

Nehmen Sie sich Zeit, um etwas Neues kennenzulernen und vereinbaren Sie bei uns Ihren Ayurvedischen Get to know Day Spa.

INTERfolk

+ JUNGFRAU

Festival der Folklore • Festival du folklore • Festival del Folklore • Festival da la folklor

Das Festival der Folklore vom 7. bis 10. Oktober 2010 in der Jungfrau Region.

Sehen und erleben Sie Künstler und Gruppen aus allen Sparten der schweizerischen Volkskultur mit Gästen aus dem Ausland.

Tagesprogramme auf Grindelwald-First, Müren Sportzentrum / Winteregg, Kleine Scheidegg und Harder Kulm.

Attraktive Abendprogramme im Kursaal Interlaken und in diversen Restaurants der Region.

Willi's Wyber Kapelle, Kapelle Hählen-Perreten, Corinne und Fabienne Chapuis, Jodlerclub Alpeblueme mit Stixi und Sonja, Hujässler, Swiss Ländler Gamblers, Bärgermeitscheni Grindelwald, Keiser Chörli, Buebechörli Urnäsch, Ländler-Panache, Trio Sepp Mülhauser, Kapelle Oberalp mit Marie-Louise Werth, Trachtengruppe Waldlüt vo Einsidle, Ländlergiele Biglen, Trachtengruppe Schüpfen, Jagdhornbläsergruppen, Fahnschwinger, und viele mehr... Sie haben die Qual der Wahl!

Infos: www.interfolk.ch, Telefon 033 821 21 15

Tickets: www.beo-tickets.ch
www.ticketportal.com
oder Tel. 0900 38 38 00 (99 Rp./Min.)



www.interfolk.ch

RAIFFEISEN

sbrinz
INNERSCHWEIZ

coop

interlaken
Schweiz • Switzerland • Suisse



INFO

IMPRESSIONS DE CUISINE

Haselnusspätzli mit Kürbis, Eierschwämmli und Bergkäse



Stefan Grossenbacher
Küchenchef im
Restaurant Elemänt
Seehotel Bönigen
Seestrasse 22
3806 Bönigen
Telefon 033 827 07 70
info@seehotel-boenigen.ch
www.seehotel-boenigen.ch

Zubereitung:

Mehl, Hartweizengriess und geröstete Haselnüsse in Schüssel geben. Eier, Milch und Gewürze verrühren, dann Mineralwasser langsam dazuschütten und dem Mehl begeben.

Rasch zusammenarbeiten und zu einem glatten Teig verarbeiten. Durch ein Spätzlisieb in siedendes Salzwasser drücken. Sobald die Spätzli an die Oberfläche steigen, herausnehmen und in Eiswasser abkühlen und abtropfen lassen.

Spätzli in Butter mit leichter Farbgebung braten und abschmecken, danach warmstellen.

Gehackte Schalotte mit Eierschwämmli und Kürbis in Butter heiss anziehen und mit Salz, Pfeffer, Muskat und Zitronensaft würzen.

Mit Gemüsebouillon ablöschen und leicht einreduzieren lassen.

Den Rahm dazugeben und kurz aufkochen lassen. Die Spätzli und gehackte Petersilie begeben und kurz durchschwenken.

Anrichten:

Auf heisse Teller anrichten und den geriebenen Bergkäse darüber streuen.

Mier wünsche e Guete.

Rezept für 4 Personen

Zutaten Spätzli:

220 g Mehl
30 g Hartweizengriess
20 g geriebene und geröstete Haselnüsse
0.5 dl Milch
0.5 dl Mineralwasser
Salz, Pfeffer und Muskat

Weitere Zutaten:

150 g Eierschwämmli
300 g Kürbiswürfeli
1 grosse Schalotte
150 g geriebener Bergkäse
wenig Zitronensaft
1 dl Gemüsebouillon
1.5 dl Rahm
80 g Butter
gehackte Petersilie

Ultraschall der Alleskönner



Barbara Plattner
Kosmetikerin
Rugenparkstr. 6
3800 Interlaken
079 285 48 83
www.kosmetik-plattner.ch

DER REINSTE JUNGBRUNNEN FÜR IHRE HAUT.

SOIN CLARTÉ - DIE ANTI-AGEING-PFLEGE FÜR UNREINE HAUT VON MARIA GALLAND.

MARIA
GALLAND
PARIS

www.maria-galland.com

Kosmetikinstitut • Barbara Plattner • Rugenparkstrasse 6 • 3800 Interlaken
Tel. 079 285 48 83

Der Ultraschall wird aufgrund seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu recht der «Alleskönner» in der Kosmetik genannt. So lässt er sich zur Schlankheitsbehandlung, zur Hautstraffung und zur Tonisierung einsetzen – mit überragenden und sofort sichtbaren Erfolgen. Ich kann mich noch erinnern, wie Ärzte Ende der 80er Jahre Biomoleküle in die Haut gespritzt haben. Die Klienten mussten dabei zahllose Einstiche über sich ergehen lassen. Heute ist das mit dem Ultraschall schneller und schmerzlos möglich. Zudem ist dies auch eine Methode, mit der die Kosmetikerin pflegende Präparate in die Haut einschleusen kann. Der Ultraschallkopf wird mit kleinen Bewegungen absolut schmerzfrei über die Haut geführt.

Perfektes Lifting

Seit einigen Jahren befinden sich verschiedene Lifting-Produkte auf dem Markt, die sich mit Ultraschall in die Haut einschleusen lassen. Das Lifting sollte man als Kur durchführen: Hierfür sind mindestens zwei bis drei Behandlungen pro

Woche notwendig. Nach zehn bis zwölf Liftingbehandlungen sollten sich die Falten weitgehend geglättet haben.

Ultraschall gegen Akne

Bei Akne und Problemhaut gilt wie bei allen anderen Behandlungen: Ultraschall wirkt am besten, wenn er zunächst regelmässig, also in einer Kur angewendet wird. Es sollten mindestens zehn Behandlungen in kurzen zeitlichen Abständen erfolgen, empfehlenswert sind zwei pro Woche. Es ist ratsam die Kur mit der entsprechenden Heimpflege zu unterstützen. So wichtig, wie die adäquate Pflege zur Hause ist, so wichtig ist auch eine professionelle Ernährungsberatung. So kann ich aufgrund meiner Erfahrungen sagen, dass gerade bei Kunden mit sensibler Haut eine gesunde Ernährung erhebliche Hautverbesserungen mit sich bringt; vor allem dann, wenn die Kundin auf industriell hergestellte Nahrung mit vielen Zusatzstoffen verzichtet.

UNSERE KRÄUTER IM VICTORIA-JUNGFRAU



Sonntag vom 5., 12., 19. und 26. September 2010

Jan Skubincan, Küchenchef der «Jungfrau Brasserie», erläutert an diesem Abend ausführlich unseren Kräutergarten, dessen Kräuter und ihre Wirkung. Anschliessend kredenzt er Ihnen in der «Jungfrau Brasserie» ein darauf abgestimmtes Menu, von dem Sie noch lange träumen werden.

Menu: CHF 95.– pro Person

4-Gang-Menu inklusive ein Glas Baccarat-Sekt von Louis Thiébaud aus Genf

Bitte reservieren Sie unter Telefon 033 828 26 02



Höheweg 41, 3800 Interlaken, Telefon 033 828 28 28
interlaken@victoria-jungfrau.ch, www.victoria-jungfrau.ch

E-Mail Archivierung: Ein Thema für Jedermann



Martin Krauchthaler
Geschäftsinhaber
AIS-Computer AG
Dammweg 9
3800 Interlaken
Tel. 033 826 11 22
ais@ais-computer.ch
www.ais-computer.ch

Haben Sie auch schon verzweifelt nach einer bestimmten E-Mail gesucht? Dabei ist Ihnen wertvolle Zeit verloren gegangen, weil Sie dafür etliche E-Mails durchkämmen mussten? Vielleicht auch, weil Sie diese E-Mail aus Unachtsamkeit bereits gelöscht hatten?

Stetig wachsende E-Mail-Flut

In der heutigen Zeit der stetig wachsenden E-Mail-Flut fällt es zunehmend schwerer, den Überblick über alle E-Mails zu behalten. Welche E-Mail kann man löschen? Welche wird später evtl. nochmals benötigt und sollte deshalb aufbewahrt werden? Wie soll die E-Mail abgelegt werden? Ein Archivierungs-System kann Ihnen diese Entscheidung erleichtern. Es gibt Ihnen die Sicherheit, dass alle wichtigen E-Mails gesichert sind und hilft Ihnen kostbare Zeit zu sparen, wenn Sie wieder einmal eine E-Mail suchen.

Alles an einem Ort und sofort verfügbar

Viele kennen das Problem. Man besitzt eine E-Mail-Adresse für Geschäftliches und eine oder sogar mehrere für die private Kommunikation. Dadurch wird die Suche nach einer ganz bestimmten E-Mail schnell zur Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die Suchfunktionalität vieler traditioneller E-Mail-Programme eher zu wünschen übrig lassen. Moderne Archivierungslösungen können hier Abhilfe schaffen. Mit ihnen lassen sich nicht nur die E-Mails verschiedener Konten archivieren, sie verfügen auch über eine leistungsstarke Indexierung, mit welcher gesamte E-Mails und auch deren Anhänge für eine Volltextsuche verfügbar

gemacht werden. Dadurch sind Sie in der Lage, tausende E-Mails in einem Bruchteil einer Sekunde zu durchsuchen. Das wiederum hilft Ihnen, Zeit und somit Geld zu sparen.

E-Mail-Management

Wie überall im Leben ist eine gute Organisation bereits die halbe Miete. Sind Ihre E-Mails sauber abgelegt und gut organisiert, verbessert das nicht nur Ihren Umgang mit E-Mails, sondern hilft Ihnen auch Ihre Kommunikation im Allgemeinen zu verbessern. Sie finden schneller die gewünschte Information und können somit auch schneller reagieren. Viele Archivierungslösungen bieten aus diesem Grund Funktionen, mit welchen E-Mails automatisch oder manuell kategorisiert werden können.

Unterliegen E-Mails der Aufbewahrungspflicht?

Grundsätzlich sind alle Firmen, welche im Handelsregister eingetragen sind dazu verpflichtet Geschäftsbücher, Buchungsbelege und Korrespondenz (dazu gehören auch E-Mails) mindestens zehn Jahre lang aufzubewahren. Es muss dabei sichergestellt werden, dass die archivierten Daten nicht ohne weiteres verändert oder gelöscht werden können. In der heutigen Zeit jedoch, wird es immer alltäglicher, dass auch Privatpersonen z.B. Rechnungen oder sonstige wichtige Unterlagen nur noch per E-Mail zugestellt bekommen. Dadurch wird es auch für private immer wichtiger den E-Mail-Verkehr korrekt zu sichern.

Kosteneinsparungen durch E-Mail-Archivierung

Neben der Zeit, welche man auf der Suche nach einer E-Mail verschwendet, spielt auch das Betreiben der Serverumgebung eine immer wichtigere Rolle. Durch die steigende Anzahl an E-Mails steigen auch die Kosten für den Unterhalt und den Betrieb eines solchen Systems. Auch hier kann ein Archivsystem von Vorteil sein. Dadurch, dass die E-Mails auf einem externen System gespeichert werden, sinkt die Belastung für den Mailserver, es kommt zu weniger Störungen und somit tieferen Supportkosten. Wünschen Sie weitere Auskünfte zum Thema E-Mail-Archivierung oder sind Sie interessiert an einer Live-Demonstration? Wir beraten Sie gerne.

Carreisen 2010



Flück-Reisen AG
 Museumstrasse 21
 3855 Brienz
 Tel. 033 952 15 45
 info@flueck-reisen.ch

	Datum	Tage	Preis
Veloferien Österreich – 10-Seen-Rundfahrt	12.–17. September	6	1'295.–
Pertisau am Achensee im Tirol	19.–26. September	8	1'175.–
Seefeld im Tirol	19.–26. September	8	1'135.–
Goldene Lärchenwälder im Engadin	3.–5. Oktober	3	485.–
Traumhafte Herbsttage am Gardasee	6.–10. Oktober	5	955.–
Abschlussfahrt in die Kitzbüheler Berge	22.–24. Oktober	3	545.–
Kur- und Erholungsferien in Abano Terme	31. Oktober–7. November	8	1'185.–
Wellness in Zell am See mit Shopping in Salzburg	18.–21. November	4	655.–
Adventssingen und Weihnachtsmarkt in Salzburg	3.–5. Dezember	3	565.–
Striezelmarkt Dresden mit Konzertbesuch in der Frauenkirche	9.–12. Dezember	4	985.–
Weihnachtsmarkt Stuttgart	11.–12. Dezember	2	285.–
Wintermärchen Europa Park	18.–19. Dezember	2	350.–
Gala-Silvesterball in Würzburg	30. Dezember–1. Januar	3	735.–

Verlangen Sie das Detailprogramm – wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Aktuelle Ausflugsfahrten

Nachmittagsausflug Chemihütte Aeschried	Sonntag, 12. September	Fahrt Fr. 39.–
Märit Luino	Mittwoch, 15. September	Fahrt Fr. 59.–
Europa Park Rust	Samstag, 16. Oktober	Fahrt inkl. Eintritt Fr. 87.–
Goldene Lärchenwälder im Engadin	Sonntag, 17. Oktober	Fahrt inkl. Essen Fr. 80.–
Shoppingtour nach Mailand	Samstag, 30. Oktober	Fahrt Fr. 85.–
Saisonabschlussfahrt ins Häxehüsli	Sonntag, 7. November	Fahrt inkl. Essen Fr. 85.–
Weihnachtsmarkt Bremgarten	Donnerstag, 2. Dezember	Fahrt Fr. 49.–
Weihnachtsmarkt Basel	Mittwoch, 8. Dezember	Fahrt Fr. 49.–
Kastelruther Spatzen Weihnacht in Bern	Mittwoch, 15. Dezember	Fahrt inkl. Ticket Fr. 125.–

Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz – wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kur- und Erholungsferien in Abano Terme 31. Oktober – 7. November 2010

Nur einen Katzensprung von Venedig entfernt, umgeben vom üppigen Grün der Euganeischen Hügel liegt Abano Terme. Der lebhafteste Kurort, wo das ganze Jahr Saison ist, bietet mit seinem breiten Unterhaltungsangebot, der idealen Lage und den einmaligen Ausflugsmöglichkeiten jedem etwas. Gönnen Sie sich ein Fango-Kurpaket. Fango besteht aus Schlamm. Dieser wird in Seen des euganeischen Beckens gewonnen und in den speziell dafür gebauten Bassins der Kurhotels gelagert. Jahrelang wird der Fango dort von stark mineralhaltigem, 87°C warmen Thermalwasser durchflossen und so mit zahlreichen Mineralsalzen angereichert. Verbunden mit seiner Fähigkeit als guter Wärmespeicher wird der Fango zum Heilmittel. Auch wer keine Kur macht, profitiert von der Wirkung des Thermalwassers. Das Baden im 30°–35° C warmen Wasser löst Verspannungen und Verkrampfungen und wirkt entspannend auf Körper, Geist und Seele. Geniessen Sie das moderne Hotel der gehobenen Mittelklasse. Es liegt nur wenige Schritte von der Fussgängerzone im Zentrum entfernt aber trotzdem in einer ruhigen Lage, umgeben von einem parkähnlichen Garten. Das äussere Thermalschwimmbad mit der Hydromassage und den Wasserspielen ist mit dem inneren Thermalbad verbunden und steht den Gästen kostenlos zur Verfügung. Verlangen Sie jetzt das Detailprogramm unter Telefon 033 952 15 45. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



pro plot



Gertrud Aemmer
 Inhaberin ae aemmer
 pro plot
 Aarmühlestrasse 35a
 3800 Interlaken
 Tel. 033 826 64 30
 www.buero-aemmer.ch

Der neue Copyshop beim Büroservice Aemmer für Architekten und Bauherren.

Es gibt Neues an der Aarmühlestrasse 35A in Interlaken, denn ab dem 1. September 2010 finden Sie die umfangreichen Services des neuen pro plot copyshop beim Büroservice Aemmer.

Auch Bauherren profitieren

Egal ob Architekt oder Bauherr – bei pro plot profitieren alle von den gleichen günstigen Konditionen des umfassenden Angebotes.

Plotservices

Mit unseren Plotservices plotten wir Ihre Pläne auf HP DesignJets in hoher Qualität. Selbstverständlich falten wir Ihre Pläne und Kopien auf Wunsch entweder maschinell oder manuell.

Grossformatkopien

Auch für Ihre Grossformatkopien sind Sie bei pro plot am richtigen Ort. Durch eine zusätzliche Laminierung können Sie Ihre Ausdrücke vor Wettereinflüssen schützen.

Im copy shop kopieren wir Ihre Vorlagen farbig oder schwarz-weiss auf unseren Digitaldruckmaschinen

in exzellenter Qualität. Auf Wunsch bedrucken wir verschiedene Medien.

Poster und Plakate

Ebenfalls bei pro plot drucken wir qualitativ hochwertige Grafiken und Fotos auf unserem HP Designjet Z6100. Sie erhalten eine herausragende Bildqualität mit den langlebigen HP Vivera Farben. Diese Ausdrücke sind wasserabweisend sowie überaus lichtbeständig und eignen sich so hervorragend als Poster und Plakate.

Dank unseren modernen Maschinen und dem langjährigen Know-How des dynamischen und motivierten Teams geniessen Sie jederzeit einen professionellen Service und dies im Herzen von Interlaken.

Das pro plot Team freut sich auf Ihren Besuch und Ihre Aufträge.



Barrierefreies Duschen



Die Gastrobetriebe von Iseltwald bieten Ihnen ein spezielles Erlebnis an! Dinieren Sie flanierend durch Iseltwald... Freitag, 10. und 17. September 2010 ab 18.30 Uhr

Sie beginnen im...



mit einem Apéro und starten die lukullische Reise mit einer...

feinen Wildpastete. Dazu servieren wir eine Sauce Cumberland und Selleriesalat mit Ananas

oder wie wär's mit...

fein geschnittenem BEO-Trockenfleisch, serviert mit gehobeltem Parmesan und Rosmarin-Bruschetta

Gemütlich ziehen Sie weiter ins...



Als Hauptgang servieren wir Ihnen eine herrliche Wildpalette,

bestehend aus...

Rehpfeffer, Hirschbraten, Fasanenbrust, Spätzlis, Rotkraut, Marroni, Rosenkohl, Apfel mit Preiselbeeren, Birne mit Vermicelle

Oder doch lieber Fisch?

Dann empfehlen wir Ihnen frische Felchenfilets mit Eierschwämmli, Trockenreis und Spinat

Beim Verdauungsspaziergang zum...



holen Sie sich Lust auf mehr. Zum Abschluss der Gastrotour bieten wir Ihnen...

pochierte Apfelkugeln mit Vanille aromatisiert, frischen Bretzels, frittiertem Schoko-Brownies-Eis und einer leichten Karamel-Rahmsauce

oder

einen Käseteller mit hausgemachtem Quittensenf und selbst gebackenem Früchtebrot

an!

Menupreis inkl. Apéro Fr. 69.– (exkl. Getränke)
Menupreis inkl. Apéro und anschliessendem Taxi nach Interlaken Fr. 77.– (exkl. Getränke)
Menupreis inkl. Apéro und anschliessender Übernachtung im Hotel Ihrer Wahl Fr. 150.– (exkl. Getränke)

Reservation erforderlich! Bitte unter der Nummer 033 845 84 58 oder abegglen@dulac-iseltwald.ch



Adrian Zurbuchen
Eidg. dipl. Plattenleger
Zurbuchen Plattenbeläge
und Ofenbau AG
3800 Unterseen
Tel. 033 822 79 84
info@zurbuchen-unterseen.ch
www.zurbuchen-unterseen.ch
www.ofencheck.ch

Schwellen an Zugängen und hohen Duschtassen waren gestern – heute ist die Dusche integrierter Teil der Badelandschaft und natürlich barrierefrei zu erreichen. Mit keramischen Fliesen oder Naturstein entstehen im Handumdrehen Badelandschaften, die auch im Detail überzeugen.

Viele kennen es nur vom Wellness oder von Badeanstalten: Leichter Einstieg in die Duschkabine und keine Angst vor dem Umfallen, weil die Duschtasse mit rutschsicheren Platten ausgebildet ist. Wer beim Einstieg in die Dusche nur noch einen lässigen Schritt auf die bodenebene Duschkabine tun muss, fühlt sich verwöhnt. Bodenebene Duschwanelemente besitzen nicht nur ästhetische Reize und passen sich harmonisch in verschiedenste Bad-situationen ein, sie bieten auch barrierefreie Lebensfreude. Deshalb werden sie besonders gerne überall dort eingesetzt, wo zusätzlich zum angenehmen Ambiente ein Stück mehr Komfort gewünscht oder benötigt wird.

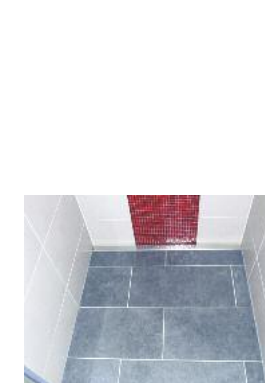
Frei von Stolperkanten wird ein bodenebenes System komplett verfliesen. Dies reduziert die Unfallge-

fahr im Bad, wertet Ihr Bad in Sachen Komfort deutlich auf und ermöglicht auch Menschen mit verringerter Mobilität grenzenloses Duschvergnügen.

Die wesentlichsten Vorteile sind:

- Bequemer Einstieg ohne Stufe
- Alters und Behinderten gerecht, damit zukunfts-sicher
- Grösse und Form der Dusche sind individuell an Raumverhältnisse anpassbar
- Wunderbare Optik und optische Vergrößerung des Bades
- Persönliches Ausführungsdesign mit Ablauf oder Rinne
- Rutschhemmende Bodenplatte an Stelle von Stahl- oder Kunststoffwanne

Ob im Umbau-, Sanierungs- oder Neubaubereich: Wir beraten Sie gerne.

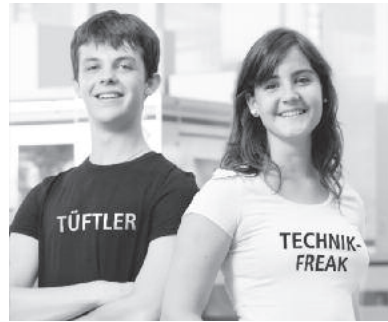


Dusche mit Rinne am Rand.



Dusche mit Ablauf in der Mitte.

**TALENTE
GESUCHT.**



Eine Ausbildung bei der RUAG Aviation ist der ideale Start ins Berufsleben. Als international erfolgreiches Technologie-Unternehmen im Bereich der Luftfahrt sind wir stets am Puls der Zeit. Wir bieten unseren Lernenden ein modernes Arbeitsumfeld und hervorragende Zukunftsperspektiven in folgenden Berufen:

**AUTOMATIKER/IN EFZ
ELEKTRONIKER/IN EFZ
INFORMATIKER/IN EFZ
LOGISTIKER/IN EFZ
POLYMECHANIKER/IN EFZ**

Ist Ihr Traumjob dabei? Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Basic- oder Multicheck vorzugsweise per Mail – und schon kommen Sie Ihrem Ziel einen ersten Schritt näher. Mehr über uns erfahren Sie unter www.ruag.com

RUAG Schweiz AG

RUAG Aviation · Berufsbildung · Postfach 501
3800 Interlaken · Switzerland · Tel. +41 33 827 22 11
berufsbildung.aviation@ruag.com

www.ruag.com

RUAG

INFO

HAUT & HAARE

Haarlos – sorgenlos – dauerhafte Haarentfernung



Nicole Wegmüller
silken
Aarestrasse 2
3800 Interlaken-Unterseen
Telefon 033 821 16 55
www.silken.ch

Es ist immer wieder erstaunlich, wie haarlose Haut ein Bild der Frische, der Unberührtheit vermittelt und welche Faszination dieses Bild auslöst. Seidige, glatte Haut spiegelt sich im Tageslicht, weder Stoppeln, noch eingewachsene Haare, Rötungen oder Unebenheiten stören diesen Eindruck. Man fühlt sich in diesen Momenten fast ein bisschen unverwundbar, egal wer Sie aus welchem Winkel anschaut – alles scheint perfekt, weich, glatt und ohne störende Stoppeln.

Wenn Sie dieses Gefühl lieben und bleibend genießen möchten, gibt es jetzt die Lösung für Sie: mit der sanften und dauerhaften Haarentfernung von silken bleibt Ihnen seidig-weiche Haut erhalten. Ausgerüstet mit modernsten Geräten sind die Behandlungen heute so angenehm, wie noch nie zu-

vor. Nur noch ein feines Ziepen ist während der Behandlung geblieben, obwohl die Haarwurzeln in den gewählten Bereichen (z.B. Achseln, Bikini-Zone, Beine) dauerhaft zerstört werden. Schon nach wenigen Behandlungen fallen Ihnen die Haare an den behandelten Stellen aus. Als Ergebnis erhalten Sie seidig-strahlende, glatte und weiche Haut. Die Poren der Haut schliessen sich in den Wochen nach den Behandlungen, Ihr Hautbild beginnt mit neuem Glanz zu strahlen.

Melden Sie sich bei uns für Ihren kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin an. Weitere Informationen, Details und Bilder finden Sie auf unserer Website. Sorgenfrei durch 's Leben mit seidig-weicher Haut.



Goldschmiede-Atelier Peter Hablützel
Marktgasse 35, 3800 Interlaken



Palladium

Palladium ist eine preiswerte Alternative zu Weissgold. Aufgrund der hohen Goldkurse ist eine immer grösser werdende Nachfrage nach diesem attraktiven, stahlfarbenen Edelmetall vorhanden.



Anhänger Palladium mit
Sedimentgestein vom
Gasterntal, BE



Ohrstecker Palladium mit
Amethyst aus dem Jura



Ring Palladium mit
integriertem Steinring
Mergelschiefer/Pyrit,
Schwarzwaldalp, BE



Ring Palladium mit
integriertem Steinring
Grimselgranit

Wir freuen uns auf Sie!
Peter Hablützel, Goldschmied

www.pierresuisse.ch

Gruppenaufnahmen und CD-Cover



Erich Häslar
Eidg. Dipl. Fotograf
Häslar Foto Video
Centralstrasse 42
3800 Interlaken
Telefon 033 8210 05 21
info@haeslerfoto.ch
www.haeslerfoto.ch

Die Frisur von damals, das Turngwändli in schriller Farbe, wer war schon wieder letztes Jahr mit dabei? Gruppenbilder halten die besten Erinnerungen fest und sorgen viele Jahre für Schmunzeln. Auch fürs Archiv sind sie wertvoll!

Gruppenbilder in allen Variationen

Ob Turnverein, Feuerwehr, Schulklasse, Gemeinderat, Frauenverein, Kochclub, Ehemaligentreffen... Gruppen von Menschen treffen sich immer wieder und verbringen gute Momente. Wir sind Ihr Partner, um diese festzuhalten! Sei es für ein Jubiläum oder als Jahresfoto, sei es als Werbeaufnahme oder für einen Prospekt. Sie wählen, wo wir sie festhalten sollen: im Vereinslokal, vor der Bergkulisse, auf unserer professionellen Fototribüne, verteilt auf dem Feuerwehrwagen, aus dem Fenster winkend... Bei uns fällt keine Gruppe aus dem Rahmen. Ein Zweierteam wird ebenso in Szene gesetzt wie die grosse Menge. Auf unserer Fototribüne finden bis zu 180 Personen Platz! Und mit unserer professionellen Blitzanlage sind Sie und Ihre Leute garantiert im richtigen Licht.

Teams und Mitarbeitende

Es ist immer spannend, im Internet und in Prospekten die Mitglieder von Unternehmungen anzuschauen. Ein professionelles Bild Ihrer Mitarbeitenden, sei es als Portrait oder in der Gruppe, verstärkt Ihren Auftritt und Ihr Image. Als Einzelbilder, in Teams oder als ganze Unternehmung. Geben Sie Ihrer Firma ein Gesicht und zeigen Sie die Personen, die mit Ihnen erfolgreich sind.

CD-Cover

Sie spielen in einer Band und haben Ihre erste CD produziert? Die Stadtmusik hat ihre grössten Hits aufgenommen? Bereiten Sie mit Ihrer Guggenmusik die nächste Fasnacht vor? Wir setzen Ihre Musik mit dem perfekten Bild in Szene – gerne beraten wir Sie für das passende CD-Cover. Warum nicht eine Foto-CD mit schönen Ferienerinnerungen schenken, oder den Freunden als Dankeschön die besten Bilder der Feier senden. Wir gestalten mit Ihnen das passende CD-Cover.



Monstermässig feines Essen – monstermässig gute Ideen

Sie möchten Essen gehen und suchen mal so eine richtig gute Abwechslung, mal etwas anderes, etwas, das nicht so ganz normal aber dennoch lecker ist?

Dann aufgepasst, denn das Gasthaus Steinbock hat sich gekonnt an ein besonderes Thema herangewagt und das Erlebnis des Essens auf neue Art definiert. Denn das ist es definitiv, ein Esserlebnis. In diesen Wochen steht alles unter dem Stern der monstermässigen Sommerhits und es werden ausgewählte Speisen in besonderen Dimensionen aufgeföhren. Ob das berühmte Wiener Schnitzel, das den Teller sogar überragt oder die Riesen-Kalbsbratwurst, für die der Metzger extra eine spezielle Technik anwenden musste, um sie produzieren zu können – im Steinbock ist XXL angesagt. Natürlich sind die gewohnten und lieb gewonnenen «Steinbock-Evergreens» weiterhin auf der Speisekarte, die monstermässigen Sommerhits sind ein echter Special. Schon alleine die Präsentation der Zusatzkarte lässt ein Lächeln im Gesicht der Gäste erstrahlen, denn auch sie ist übergross produziert und informiert auf witzige Weise auf der Rückseite auch gleich noch über weitere Attraktionen im Steakhouse.



So zum Beispiel über die Anfang September folgenden Country & Western Wochen in denen das Steinbock-Team noch einen nachlegt, denn in den wilden Wochen des Westens ändern Deko, Teamkleidung und natürlich die Karte! Besondere Kombos locken schon zum Feierabend-Apéro. Also, auf geht's zu neuen kulinarischen Abenteuern, hossa!

Gabi & Bruno Schaad
Steakhouse Steinbock
3814 Gsteigwiler
Telefon 033 823 30 01
www.steakhouse-steinbock.ch

XCO
Kick Power
Indoor Cycling
Power Dumbbell
Pilates Workout
Step Aerobic
Fit Boxen
Unsere Kurse

POWER PLAZA.CH

Gleiches sympathisches Team an neuem Standort - wir ziehen für Sie um!
Liebe Kundinnen und Kunden des Power Plaza Interlaken

Schon längst pfeifen es die Spatzen von den Interlakner Dächern: Im Power Plaza tut sich etwas, eine tolle Veränderung steht an!

Ihr bewährtes Fitness-Team steht Ihnen nach wie vor für die kompetente Unterstützung und Betreuung zur Verfügung.
Etwas wird auf Herbst 2010 jedoch anders:

Wir werden in neue, grosszügige und moderne Fitnessräumlichkeiten ins Industriegebiet Eichzün von Unterseen umziehen.
Dort werden wir Ihnen in einem frischen Outfit und schönem Ambiente mit bewährten Fitnessgeräten viel Freude bereiten.
Selbstverständlich bleiben alle bisherigen Dienstleistungen wie etwa der Kinderhort bestehen. Ebenfalls unsere tollen Fitnessgeräte mit dem Power Plate.

Der Standort bietet Ihnen aber auch sonst noch viele Vorteile, wie bessere Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und genügend kostenlose Parkmöglichkeiten.

Den genauen Umzugstermin mit allen Details und der kurzen Schliessungszeit während des Umzuges wird Ihnen bald mitgeteilt.
Selbstverständlich verlängert sich Ihr Abo um diese wenn auch kurze Unterbrechung.

Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns sehr, weiterhin für Sie und hoffentlich für viele weitere neue Mitglieder da sein zu dürfen.

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf www.powerplaza.ch

Geschäftsführung
Therese Egger

Umzug an den neuen Standort in Unterseen

www.3trees.ch

POWER PLAZA **PROBETRaining**

ANMELDEN - VORBEIKOMMEN - LOSLEGEN

Name	Vorname
Adresse	PLZ/Ort
Datum	Unterschrift



Avanti! Vorwärts!

Die Form Avanti besteht durch die Klarheit, Qualität und Funktionalität.
50% Rabatt bei VE 12 Stück.

Mit diesen drei Elementen und in Verbindung mit Glas und Besteck bilden sie eine Einheit, die immer wieder für ein einmaliges Tischerlebnis sorgt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich, die richtige Wahl zu treffen.

Schönwald A-Vertretung für die Schweiz:

HOBEDA AG
Aarmühlestrasse 14
3800 Interlaken
Tel. 033 826 64 80

info@hobeda.ch
www.schoenwald.ch (Prospekt-Download)



Einfach besser hören

Die Hörgeräte-Industrie hat einen hohen Anspruch an ihre Hörsysteme. Sie sollen dem Träger grösstmöglichen Nutzen mit hoher Akzeptanz bieten. Der Anspruch kann dank moderner Digitaltechnik und fortschreitender Miniaturisierung erfüllt werden – moderne Hörsysteme haben nichts mehr mit den pfeifenden Geräten von einst gemeinsam.

Neben der Technik hat sich auch das Erscheinungsbild der Hörgeräte geändert. So sind neben Hinterdem-Ohr-Geräten auch Im-Ohr-Geräte zu haben, die vollen Hörerlebnis bieten. Im-Ohr-Geräte können in drei Variationen getragen werden: vollständig im Gehörgang, am Eingang des Gehörgangs oder aber in der Ohrmuschel.

Welches Hörgerät ist nun aber für mich geeignet? Diese Frage stellen sich zunächst gerade ältere Menschen, die sich für die Anpassung eines Hörgerätes entschieden haben. Die Antwort kennt nur der Hörakustiker: Bei der Hörgeräte-Anpassung spielen mehrere Faktoren eine Rolle – z.B. die Art und Ausprägung des Hörverlustes, der individuelle Anspruch, die Lebensgewohnheiten und der persönliche Geschmack. Wer z.B. partout Im-Ohr-Geräte tragen möchte, muss zunächst abklären lassen, ob diese für den vorliegenden Hörverlust überhaupt geeignet sind und der Gehörgang gross genug ist. Als Faustregel gilt: Hinterdem-Ohr-Geräte sind besonders robust und leistungsstark und für leichte bis starke Hörverluste geeignet. Im-Ohr-Hörgeräte und die neuen Miniaturhörsysteme, welche den Lautsprecher im Gehörgang platzieren hingegen eignen sich für leichte bis mittlere Schwerhörigkeit. Nicht nur in Form und Farbe stellen moderne Hörsysteme alles bisher dagewesene in den Schatten: Innovative Chiptechnologie stellt sicher, dass kein Wunsch unerfüllt bleibt. Die Signalverarbeitung

(Bearbeitung der Signale, die über das Mikrofon des Hörgerätes aufgenommen werden) erfolgt digital; man kann sich also das Hörgerät quasi als kleinen «Mini-Computer fürs Ohr» vorstellen. Die Programmierung der Hörsysteme wird ebenso längst nicht mehr von Hand, sondern ebenfalls per Computer vorgenommen.

Moderne Hörsysteme gibt es von verschiedenen Herstellern in unterschiedlichen Formen, Farben und Leistungsstufen. Von der «Qual der Wahl» sollten sich ältere Schwerhörige jedoch nicht verwirren lassen: Wer sich für Hörsysteme entscheidet, findet die passenden Geräte. Unser Hörgeräteakustiker hilft dabei und erklärt auch deren Handhabung und Funktion – Schritt für Schritt.

Sven Ruchel
Hörgeräte-Akustiker
Acustix

Untere Gasse 15	Oberlandstrasse 39
3800 Unterseen	3700 Spiez
Telefon 033 822 83 83	Telefon 033 222 83 83
unterseen@acustix.ch	spiez@acustix.ch



Mit Fachwissen und viel Einfühlungsvermögen assistiert der Hörgeräteakustiker bei der Auswahl der Geräte.



Gemeinsam
Ferien erleben



Jungfrau Restaurant



Der Saison entsprechend empfehlen wir Ihnen ab Mitte September unsere feinen Wild- und Herbstspezialitäten



Wir bewirten Sie gerne täglich von 7:30 bis 22:00 Uhr in unserem Restaurant, in der Lounge oder auf der sonnigen Gartenterrasse. **Reservieren Sie unseren Service und unsere Räumlichkeiten** für ihr Familienfest, die Geburtstagsfeier, das Klassentreffen, die Hochzeit oder den Vereins- und Firmenanlass.



Eventcatering und Gemeinschaftsverpflegung

Geben Sie Ihrem festlichen Anlass den perfekten kulinarischen Auftritt. Wir empfehlen uns für Privat- und Firmenevents, vom Apéro bis zum reichhaltig angerichteten Festbuffet. Gerne planen wir mit Ihnen ein massgeschneidertes Cateringkonzept.



Jungfrau Hotel
Schulgässli 51 · 3812 Wilderswil · Tel.: 033 845 85 00
info@jungfrau-hotel.ch · www.jungfrau-hotel.ch

Trägerschaft:
**ZENTRUM
SEEBURG**
www.seeburg.ch

Wilder Vitaminspender – Schwarzer Holunder

Dem Holunderstrauch wurden sowohl unheilvolle als auch heilvolle Eigenschaften nachgesagt. Galt der Holunder doch als Abwehrmittel gegen schwarze Magie und Hexen, er schützte vor Feuer und Blitzeinschlag, vor Schlangenbissen und Mückenstichen. Auch beherbergte er wohlgesinnte Hausgeister, was der Strauch in vielen Gärten heimisch werden liess.

In prähistorischen Städten konnte durch den Fund von Holundersamen die frühe menschliche Nutzung dieser Pflanze belegt werden.

In der Antike benutzte man den Saft der Beeren zum Schwarzfärben der Haare und schon Schriften dieser Zeit erwähnen ihn erstmals als Heilmittel.

Heute werden die Beeren des schwarzen Holunders, die ab Ende August bis Mitte September geerntet werden, sehr vielfältig genutzt.

Unreife Früchte können zu Schweissausbrüchen, Erbrechen und Durchfall führen.

Grundsätzlich sollte der Holunder in gekochter Form verwendet werden. Die Giftstoffe, die in den Samenkernen enthalten sind, werden so durch die Hitzeeinwirkung restlos zerstört.

Holunder wirkt entwässernd, blutreinigend und appetitanregend. In der Küche finden die Blüten wie auch die Beeren Verwendung. Blüten können zu Sekt und Sirup verarbeitet oder im Teig ausgebacken werden. Heisser Sirup oder Blütentee hilft auch Erkältungen zu lindern. Aus den Beeren können Saft, Gelee und Konfitüre hergestellt werden. Der intensiv färbende Saft des schwarzen Holunders dient auch als Rohstoff zur Herstellung von Lebensmittelfarbe.

Der schwarze Holunder hat in verschiedenem Bezug einen sehr hohen ökologischen Wert. Er ist nach der Vogelbeere der wichtigste einheimische fruchttragende Strauch.

Schwarzer Holunder, wie auch weiteres Wildobst finden Sie in unserer Gärtnerei.



René Rollier
Gartencenter
H. Gosteli AG
Blumen, Gartenbau
3800 Matten
Telefon 033 822 21 06
mail@hgosteliag.ch
www.hgosteliag.ch



bzi

**Weiterbildung
im Berner Oberland**

**Informationsabend Interlaken
Wirtschaftslehrgänge bzi**

**Montag, 06. September 2010, 19.00 Uhr
bzi Interlaken, Zimmer E. 15**

Weiterbildung in Zeiten der Rezession
Lokal lernen, global denken!

Die Wirtschaft verlangt immer mehr nach Fachkräften, die technische und handwerkliche Kenntnisse mit kaufmännischem und betriebswirtschaftlichem Wissen zu verbinden wissen. Die richtige Mischung aus Berufserfahrung und Ausbildung kann den Unterschied ausmachen. Wer jetzt in seine Aus- und Weiterbildung investiert, bleibt attraktiv auf dem Arbeitsmarkt und kann im nächsten Aufschwung hoffentlich die Früchte ernten.

Starttermine Wirtschaftslehrgänge:

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen	11. Oktober 2010
Sachbearbeiter/-in Personalwesen	25. August 2010
Handelsschule edupool	10. August 2010
Technische Kaufleute	17. August 2010

Sichern Sie sich Ihren Kursplatz indem Sie sich unverzüglich anmelden. Herzlichen Dank.

Auskunft, Anmeldung und Unterlagen:

Bildungszentrum Interlaken bzi	T 033 828 11 17
Weiterbildung	F 033 828 11 00
Obere Bönigstrasse 21	weiterbildung@bzi-interlaken.ch
3800 Interlaken	www.bzi-interlaken.ch

Ansteckung im Wäschekorb



Sandra Wälti
Vitalis Institut
General-Guisanstrasse 27b
3800 Interlaken
Telefon 033 822 33 52
interlaken@vitalisinstitut.ch

Brennen einhergehen, sind äusserst schmerzhaft. Verursacht wird die Infektion durch spezielle Hautpilze, sogenannte Dermatophyten. In den meisten Fällen durch den Pilz *Trichophyton rubrum*, der zu seiner Vermehrung widerstandsfähige Sporen bilden kann. Die Sporen fühlen sich im warmen und feuchten Milieu der Füsse wohl und breiten sich bei ausbleibender Behandlung über den Fuss aus. Dabei schilfern sie von der Haut ab und lagern sich an den Fasern der Socken ab.

Fusspilz siedelt in der Sauna, im Schwimmbad und im Teppichboden von Hotelzimmern. Doch auch zu Hause lauern Gefahren.

Als Schutz vor Fusspilzinfektionen in besonders gefährdeten Bereichen wie im Schwimmbad, in der Sauna oder in Hotelzimmern wird das Tragen von Schuhen empfohlen. Nicht beachtet wird oft die Ansteckungsgefahr im eigenen Haushalt.

Wechseln Sporen die Socken?

Was geschieht eigentlich, wenn ein Familienmitglied an Fusspilz leidet und getragene Socken zusammen mit der restlichen Wäsche im Wäschekorb und der Waschmaschine landen?

Dieser Fragestellung sind die Forscher am Institut für Hygiene und Biotechnologie an den Hohenstein Instituten in Bönningheim nachgegangen.

Die bei Fusspilz auftretenden roten, schuppigen Stellen auf der Haut, die mit starkem Jucken oder

Sporen wechseln die Socken

Werden infizierte Kleidungsstücke zusammen mit anderen gelagert, ist eine Uebertragung der Pilzsporen auf andere Textilien möglich. Menschen mit Fusspilz, sollten ihre Socken daher stets getrennt von anderen Textilien aufbewahren.

Hohe Temperaturen gefragt

Werden die Fusspilzsporen beim anschliessenden Waschen nicht ohnehin abgetötet? Niedere Wassertemperaturen in der Haushaltswaschmaschine reichen gemäss der Hohenstein Forscher nicht aus, um die Sporen abzutöten.

Ein Teil der Sporen überlebte die Prozedur unbeschadet und war weiterhin infektiös.

Erst nach einer 60-Grad-Wäsche konnten die Wissenschaftler keine Fusspilzsporen mehr auf dem getesteten Textilgut nachweisen.

Elektrische Bewegung



Max Mattmüller
Dipl. Ing. HTL
Garage Burgseeli AG
3805 Goldswil
Telefon 033 822 10 43
burgseeli@tcnet.ch
www.garage-burgseeli.ch

Bis vor kurzer Zeit reichte es aus, wenn die Spezialisten in den Garagen die Gleichstrommotoren kannten. Es kamen die Schrittmotoren dazu; doch plötzlich hört man Hybrid- oder Elektroantrieb und schon werden wir mit Wechselstrommotoren und Hochspannung konfrontiert. Allem Anschein nach wird der politische Druck auch kaum mehr nachlassen, so dass sich neben den erfolgreichen Hybridmodellen auch reine Elektrofahrzeuge etablieren werden.

Die Elektrofahrzeuge sehen auf den ersten Blick nach der Erfindung des «Ei des Kolumbus» aus: Sie sind fast geräusch- und emissionslos und daher natürlich auf alle Seiten ökologisch. Experten haben jedoch berechnet, dass – gerade in China – elektrisch betriebene Fahrzeuge mehr CO₂ ausstossen als sparsame Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Das hängt damit zusammen, dass in China momentan noch quasi die ganze elektrische Energie mit thermischen Kohle- und Schweröl-Kraftwerken hergestellt wird. Danach kommen die Transportverluste und Speicherverluste in den Batterien dazu, und so kann diese Rechnung nachvollzogen werden.

In der Schweiz sieht diese Bilanz – dank unserem Anteil an Wasserkraft – natürlich bedeutend besser aus. Klar ist, dass Elektrofahrzeuge örtlich emissionsfrei fahren und so sicher für Ballungszentren geeignet sind.

Eigenschaften

Gegenüber der Wasserstofftechnologie ist die Betankungsinfrastruktur für Elektrofahrzeuge so gut wie vorhanden: Je nach Ladeart wird lediglich eine 30 Ampère liefernde 230-Volt-Steckdose benötigt. Bei Elektrofahrzeugen kann natürlich auch Bremsenergie zum Teil

zurückgewonnen werden. Die eingeschränkte Reichweite durch die geringe gespeicherte elektrische Energie versucht man häufig durch leichte und kleine Fahrzeuge zu kompensieren. Wenn die Massenverminderung jedoch auf Kosten der Fahrzeugsicherheit erreicht werden soll, ist sicherlich Vorsicht geboten.

Als Nachteil gilt die lange Ladezeit. Als Alternative müsste da der jeweilige Austausch des Batterienpacks ins Auge gefasst werden.

Mit einem Range-Extender-Hybrid wären diese Probleme teilweise wiederum gelöst. Im Range-Extender liefert im Notfall ein kleiner Verbrennungsmotor genügend elektrische Energie, dass das Fahrzeug weiterbetrieben werden kann. Natürlich muss dazu wieder ein Verbrennungsmotor eingebaut und gewartet werden.

Antriebsarten

Werden Fahrzeuge mit Elektromotoren angetrieben, können sich natürlich auch neue Antriebsarten durchsetzen. Der voluminöse und schwere Akkumulator kann kaum einfach «versteckt» werden. Vielmehr muss er in die Grundstruktur des Fahrzeuges eingeplant werden, damit er nach Möglichkeit den Schwerpunkt senkt und bei Bedarf mit wenigen Handgriffen ausgetauscht werden könnte.

Die Leistungselektronik ist eher versteckbar. Es kommt da auf die Lage des oder der Elektromotoren an. Diese können analog zu Verbrennungsmotoren zentral eingebaut, und das Drehmoment kann über ein (einfaches) Getriebe und einen Antriebsstrang zu den Rädern geleitet werden. Zwei Motoren können auch anstelle eines Differenzialgehäuses eingebaut werden und die Räder über Gelenkwellen antreiben. Die Radnabenmotoren wurden bereits im Lohner-Porsche zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausprobiert. Im Moment wird diese Antriebsart vor allem bei Michelin erforscht und entwickelt. Die Idee ist grundsätzlich genial, doch wird die Motormasse der ungefederten Masse des Fahrzeuges zugeordnet, was natürlich den Abroll- und Federungskomfort drastisch verschlechtert.

Getriebe und Nebenaggregate

Da Elektromotoren bereits bei geringen Drehzahlen ihre maximalen Drehmomente entfalten und bis zu sehr

hohen Drehzahlen (je nach Bauart weit über 10'000/min) belastbar sind, können Getriebe in der konventionellen Bauart eingespart oder in einer vielleicht ein- oder zweigängigen Ausführung eingesetzt werden.

Die Nebenaggregate dürfen bei Elektrofahrzeugen nicht vergessen werden. Lenk- und Bremsunterstützungen sind nicht allzu aufwändig, doch die Elektroheizung und der Betrieb von elektrischen Klimakompressoren helfen natürlich extrem, die Reichweite der Fahrzeuge zu vermindern.

Elektromotoren

Um Elektrofahrzeuge anzutreiben, können verschiedene Elektromotoren eingesetzt werden. Bei den Gleichstrommotoren kann über die Reihenschluss- und die Nebenschlussmotoren diskutiert werden. Alle Wechselstrommotoren werden mit 3-phasigem Wechselstrom oder Drehstrom betrieben. Dabei unterscheidet man die Asynchron- und die Synchronmotoren. Als Spezialmotoren kommen auch bürstenlose Gleichstrommotoren, Transversalfeldmotoren und geschaltete Reluktanzmotoren in Frage.

Wird die Tabelle mit den Eigenschaften verglichen, fällt auf, dass es vor allem um die Asynchronmaschinen, die geschalteten Reluktanzmaschinen und um die dauermagnetisch erregten Synchronmaschinen gehen muss.



Landgasthof
Hirschen
CH-3800 Interlaken-Matten

Täglich wechselndes Mittagmenu

Wir machen es einfach:

Suppe oder Salat

Tagesteller

3 dl Mineral nach Wahl

Café oder Espresso

für nur Fr. 19.50

Unsere Sommeröffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11.00–14.00 & 16.30–24.00
Sonntag von 11.00–23.00

HOTEL-RESTAURANT HIRSCHEN
Hauptstrasse 11, 3800 Matten
www.hirschen-interlaken.ch

Reservieren Sie Ihren Tisch unter Tel. 033 822 15 45.

Physio-José

Dipl. Manualtherapeutin
Dipl. Sportphysiotherapeutin

Nicht immer tritt man den Weg in eine Physiotherapie freiwillig an. Welche Umstände auch immer es sind, die Sie zu mir führen, als Physiotherapeutin werde ich Sie auf Ihrem Weg zur optimalen Gesundheit begleiten. Individuelle Betreuung, Personal Coaching für Ihre Fitness, für jedes Alter!
Ich heisse Sie herzlich willkommen ab Mitte September in meiner neuen rollstuhlgängigen Praxis an der Aarmühlestrasse 11 in Interlaken.
Termin nach Vereinbarung.

José ten Veldhuis
Aarmühlestrasse 11, 3800 Interlaken, Telefon 079 622 49 87
www.physio-josé.com, E-Mail: info@physio-josé.com



- 25 Jahre Erfahrung
- Physiotherapeutin NL, Schweiz anerkannt
- Krankenkassen, Unfallversicherung anerkannt
- Sport-Physiotherapeutin, IAS
- Manual-Therapeutin, SOMT
- Golfphysio
- Visc. Osteopathie
- Sensomotorik bei Kindern
- Massage: Klassische Massage, Sportmassage
- Ther. Lymphdrainage
- Taping, Kinesio-Taping
- Ernährung
- RSWT = RADIOSTOSSWELLENTHERAPIE, auch bei Cellulitis

Könige des Sägemehls

Schwingen

Instinkt, Kraft und Taktik: Schwingen ist der Schweizer Volkssport Nummer 1! Nach den neusten Zuschauerzahlen, gehört Schwingen zu den neuen Trend-Sportarten. Heute pilgern Intellektuelle genauso zum Schwingfest, wie unternehmungslustige Jugendliche. Was macht dieses Spiel für alle Beteiligten so faszinierend? Welche archaischen Muster klingen an? Wie sieht der moderne Schweizer Patriotismus aus? Thomas Renggli hat sich bei den Schwingern umgesehen. Sein Buch spannt den Bogen von den Anfängen über sagenhafte und aktuelle Helden, Rituale bis hin zu Kuriosen wie Siegermuni und Schwingerhose. So emotional, informativ, spannend und humorvoll wurde das Schweizer Phänomen noch nie gewürdigt.

Thomas Renggli: Schwingen
Fona Verlag Fr. 29.90
ISBN: 978-3-03781-007-1

Miriam Häni
Buchhandlung Krebsler
Höheweg 11
3800 Interlaken
Tel. 033 822 35 16
Fax 033 823 35 60
buchoberland@krebser.ch





coole
brillentrends
wer will nicht top-service?



Jenny Cerriello, Interlaken:
«die brülle isch perfekt für mi, si unterstricht völlig mi stil»
Meine Brillenwahl: etnia barcelona www.etniabarcelona.com

urfer OPTIK AG • urfer • optik ag, bahnhofstrasse 29, 3800 interlaken
tel. 033 822 50 32, fax 033 823 36 32
info@urferoptik.ch, www.urferoptik.ch

DYNOPTIC PARTNER



THERAPIE BÖDELI

Medizinische Massagen . Autogenes Training
Mentales Training . Progressive Muskelrelaxation

Kursangebote 2010/11

Mit Autogenem Training und Progressiver Muskelrelaxation lernen Sie loslassen und sich entspannen!

Progressive Muskelrelaxation

nach Jacobson

(Selbstentspannungsmethode)

6 Abende, 19.00h - 20.30h, Fr. 270.--

ab 07. Oktober 2010 Donnerstag

ab 05. Januar 2011 Mittwoch

Autogenes Training

(Selbstentspannungsmethode)

7 Abende, 19.00h - 20.30h, Fr. 315.--

ab 13. Oktober 2010 Mittwoch

ab 06. Januar 2011 Donnerstag

Rücken-, Nackenmassage

6 Abende, 19.00h - 21.30h, Fr. 420.--

ab 18. November 2010 Donnerstag

ab 24. Februar 2011 Donnerstag

Ganzkörpermassage

3 Samstage, 09.00h - 16.30h, Fr. 800.--

20./27.Nov. + 04. Dez. +

2 Abende, 19.00h-21.30h

19. Nov. + 03. Dez. Freitag

Beachten Sie meine Website!

Barbara Röthlisberger, Dipl. med. Masseurin FA SRK
Waldeggstrasse 16, 3800 Interlaken . Mobile 079 311 19 15, Tel. 033 823 65 23
info@therapie-boedeli.ch . www.therapie-boedeli.ch

VICTORIA-JUNGFRAU Tenniscenter Interlaken



Tennisunterricht

Ferienkurs für JuniorenInnen

12.10. bis 15.10.2010

Shop

Soeben eingetroffen:

neue Kollektion von Adidas & Nike



Tennisplatzbetrieb

Reservieren Sie sich jetzt Ihren Winterfixplatz
ab CHF 900.00.

Winterabo: 3 Monate für CHF 255.00.

Höheweg 41 - 3800 Interlaken
Telefon 033 828 28 55 - Fax 033 828 28 65
tenniscenter@victoria-jungfrau.ch - www.tennisschule-keller.ch

Neu im Feldenkrais-Atelier

ENERGETISCHE BEHANDLUNG

Bringen Sie Ihre Energie wieder ins Fliesen. Vitalität, Lebensfreude und Visionen werden erweckt. Innerer Frieden, Ruhe und Gelassenheit stellen sich ein.

In folgenden Fällen kann die energetische Behandlung (reinigen und energetisieren von Energiezentren) eingesetzt werden:

- unterstützend in der Rekonvaleszenz
- zur Beschleunigung der Wundheilung
 - Burn-Out-Syndrom
- bei Schmerzen, Migräne, Schleudertrauma
 - zur Stärkung des Immunsystems
- bei Ängsten, Unruhe, Erschöpfung und negativen Gefühlszuständen
- zur besseren Erkennung und Verwirklichung von Zielen

Zusätzlich erteile ich im Feldenkrais-Atelier individuellen Einzelunterricht:

- Hatha-Yoga
- Atemwahrnehmung
- Meditation
- Begleitung während der Schwangerschaft

Weitere Auskünfte gebe ich Ihnen gerne unter folgender Adresse:



Beatrice Schmid-Pfister
Yoga-Lehrerin SYV
Krankenschwester AKP
FELDENKRAIS-ATELIER
Rosenstrasse 14
3800 Interlaken
Telefon 079 690 74 72



VEREINE



75 Jahre Jodlerklub Oberried

4. September 2010, 20 Uhr, Turnhalle Hofstetten

Der Jodlerklub Oberried lad öich ganz hätzlich zum 75 jährige Bestehe i.

Chömet verbi u läts öich guet laga, bi Musig, Tanz öbis z'Ässe u ämne glesli Wii.

Dr Itrit isch Fr. 10.–.



Mir singe under der Leitig vom Erich Abegglen. Wär Fröid het am Jutze u Jodle u gärn bi üs wett mitmache, cha sich unverbindlich bim Präsident mäld:

Andreas Blatter
Stalden – Sprenggiweg
3858 Hoffstetten
Tel. 033 951 33 35



Kunsthaus Interlaken



feel well fitness

 Goldey Bödelibad, Pf 614, 3800 Interlaken
033 822 36 36, www.feelwell-fitness.ch

**Länger leben?
Nicht unbedingt, jedoch länger gut!**

Heidi Matter und Team
heissen Sie herzlich willkommen!




www.interfitness.ch
079 311 13 45

Veranstaltungen im September

Donnerstag, 2. September, 19.30 Uhr
Big Band Jazz – Swing, Latin, Musical, Pop
Big Band Musikschule Thun
Leitung: Rolf Häsler
Eintritt frei, Kollekte

Donnerstag, 9. September, 19.30 Uhr
Big Band Jazz – Swing, Latin, Musical, Pop
Big Band MS Oberland Ost
Leitung: Sandro Häsler
Eintritt frei, Kollekte

Donnerstag, 16. September, 19.30 Uhr
Big Band Jazz
Second Line Big Band
Leitung: Rolf Häsler
Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 19. September, 17.00 Uhr
Klassik
Piano Rezital Plinio Padilha
Programm: Chopin: 24 Préludes opus 28
Villa Lobos: Bachianas Brasileiras Nr. 4
Ernesto Nazareth: Choros
Eintritt 25.–

Donnerstag, 23. September, 18.30 Uhr
Tanz
**Tanz- und Singgruppe «Kaburyu» der
Ryukoku University Otsu**
Eintritt frei



Bendicht Friedli: Stillleben mit Katze und Reiter, 2010

Bendicht Friedli Berge, Katzen, Fundstücke

10. September bis 7. November 2010
Eine Ausstellung mit neuen Werken zum 80. Geburtstag des Malers.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 11 bis 17 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Führungen

26. September, Sonntagmorgen, 11 Uhr

Kunsthaus Interlaken

Jungfraustrasse 55
033 822 16 61, www.KunsthausInterlaken.ch



ImmTOP Immobilien GmbH

Der starker Partner für Ihre Immobilien

Centralstrasse 8 · Postfach 192
CH-3800 Interlaken

Tel. +41 (0) 33 823 20 30 · Fax. +41 (0) 33 823 20 50
info@immtop.ch · www.immtop.ch

Als kompetenter Partner für alle Fragen im Immobilienbereich setzen wir unser fundiertes Fachwissen und unsere Erfahrungen für Ihren Erfolg ein. Profitieren Sie von unserem Know-how, unseren Erfahrungen und Synergien. Auf diesen Werten aufbauend verfolgen wir konsequent unsere Visionen, wie

Erfolg und Professionalität
Vertrauen und Respekt

Begeisterung und Freude
Verlässlichkeit

Möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen

Möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung vermieten

Interessiert Sie das optimale Verhältnis von Steuern und Immobilien

Interessieren Sie Immobilien als Kapitalanlage

Haben Sie Fragen rund um Ihr Eigenheim. Wir sind gerne für Sie da.

In Ringgenberg verkaufen



wir einen schönen renovierten
Hausteil mit 4 ½ Zimmer
und zusätzlicher
2 ½ Zimmerwohnung
mit kleiner Galerie.

Nähe Interlaken verkaufen



wir neue TOP-Dachwohnung mit Galerie,
Nettowohnfläche von 198 m²
2 Balkone, Lift und Einstellhallenplatz
Innenausbau nach Ihren Wünschen
noch möglich.

KIRCHGEMEINDE
RINGGENBERG

**Ringgenberg**
Goldswil Niederried
Interlaken · Switzerland

Sommerkonzert im Burghof

Der Chor Colla Voce mit rund 30 Mitgliedern aus über zehn Kultur- und Sprachregionen setzt sich aus aktiven und ehemaligen Studierenden und Forschenden der verschiedenen Fachrichtungen zusammen. Colla Voce entstand 1989, als Mitglieder des akademischen Chors Zürich ihre sängerische Tätigkeit in ihrer Freizeit intensivieren und perfektionieren wollten.

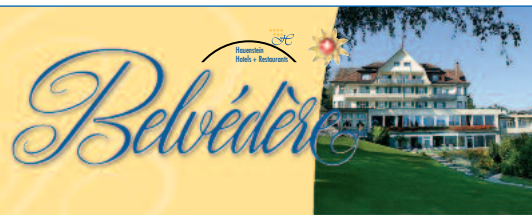
Colla Voce führt vorwiegend Renaissance- und Barockmusik a cappella auf und wird seit seiner Gründung von Lukas Reinitzer geleitet. Zusammen streben sie nach einem unverkennbaren chorischen Klangbild, der Ausarbeitung feinsten stilistischer und musikalischer Nuancen und nach einer echten Identifikation mit der Musik.

Samstag, 4. September 2010, 20.00 Uhr

Je nach Witterung findet das Konzert im Burghof oder in der Burgkirche Ringgenberg statt.

Freie Kollekte





STRANDHOTEL & RESTAURANT, CH-3700 Spiez
Telefon 033 655 66 66, Fax 033 654 66 33
info@belvedere-spiez.ch, www.belvedere-spiez.ch

Restaurant Belvédère

Lassen Sie sich verwöhnen, geniessen Sie mit Freunden ein paar wunderbare Momente im Restaurant Belvédère. Leichte Spätsommervorführungen, köstliche und ideenreiche Gerichte und ab ca. Mitte September auch unsere immer beliebten Wildgerichte.

Neben dem Wild werden auch die Pilzgerichte ihren Platz finden. Somit garantieren wir Ihnen, dass für alle etwas Köstliches angeboten wird.

Wild auf Wild

Ab zweiter Hälfte September geniessen Sie den bekannten und beliebten Belvédère Rehrücken – ein wunderbares Erlebnis. Unseren nach Tradition hausgemachten Rehpfeffer mit den «gluschtigen» Spätzli und den beliebten Wildbeilagen. Lassen Sie sich verführen bei der grossen Auswahl an Wildspezialitäten.

Frühstück im Garten

Der Geheimtipp für Geniesser! Jeden Tag ab 8.00 bis 10.00 (Montag bis Freitag) resp. 11.00 (Samstag und Sonntag) servieren wir auch für Sie unser reichhaltiges Frühstücksbüffet.

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.

Vorschau

Herbstball – das Ballvergnügen Samstag, 30. Oktober 2010

Das einmalige Erlebnis zu zweit oder mit Freunden. Lassen Sie das Tanzbein schwingen und geniessen Sie bei Live Musik des Duo Sound Set die einmalige Ambiente des Diner dansant.

Reservieren Sie noch heute Ihren Platz.

Zum Preis von CHF 125.00 pro Person inklusive Aperitif, 4-Gang-Schlemmer-Menü und Musik.

Ihre Gastgeber: Markus Schneider & Mitarbeiter



B Restaurant
Burehuus

Schweizer Küche neu erleben

Hohmadpark
Frutigenstrasse 44, CH-3600 Thun
Telefon 033 224 08 08, Fax 033 224 08 09
info@burehuus.ch, www.burehuus.ch

Mittagsbüffet von Montag bis Samstag

Vorspeise und Salatbüffet, Burehuuseistee und Eiswasser a discrétion vom Büffet, eine Auswahl von Fleisch, Vegi oder Fisch als Hauptgericht im Tellerservice
CHF 19.50

Burehuus-Hit

Unser MEGA Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat «Chef» oder Pommes Frites
CHF 35.00

Sonntags-Brunch-Büffet 1 mal im Monat

5. September, 3. Oktober, 7. November

Ab 9.30 Uhr erwartet Sie ein bezauberndes «Burebüffet zum Z`mörgele»
Brotauswahl, Anke, Seftiger Konfitüre, Käse aus der Region, Früchte, Eierspeisen, Rösti, Hamme und ein bodenständiges Dessertbüffet – «unverschämt guet».

CHF 29.00 pro Person

Wald und Wild

Ab dem 25. September beginnen wir mit unseren köstlichen Spezialitäten aus der Herbstküche. Unser junges, motiviertes Team zaubert für Sie die besten Wald- und Wildgerichte auf den Tisch, lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Feste feiern wie sie fallen ... ist unser Moto

Sei es ein Familienfest, Hochzeitsfeier oder ein Mitarbeiteressen, gerne machen wir für Ihren Anlass eine Offerte.
Wir freuen uns auf Sie!

Frutigenstrasse 44, 3600 Thun
033 224 08 08, www.burehuus.ch

VEREINE



schlosskeller
kleintheater der kunstgesellschaft interlaken

Schweizerischer KleinKunstTag

Montag, 13. September 2010

Kulturapero (Musik und Kulinarisches) mit

FRESH

ab 19.00 Uhr

Bei guter Witterung auf dem Stadthausplatz, sonst im neuen Gemeindesaal in Unterseen.

Fresh

World Music

Die Combo spielt fröhliche, heitere, melancholische und urchige Melodien aus aller Welt, danach strebend, die Musik möglichst originalgetreu aufzuführen.

Repertoire

- Schweizer Folk
- Klezmer
- Irish Music
- Russische Volksweisen
- Tango
- Klassik



Markus Zenger, Clarinet, Saxophon
Annette Philipona, Piano, Flute
Mirjam Philipona, Guitar, Cello
Elmar Kremsa, Kontrabass
Michèle Philipona, Drums, Percussion, Violin



TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM) AN-MO UND AKUPUNKTUR



Herr Rongsheng ZHOU, Traditionelle Chinesische Medizin

- Shandong, Traditionelle Chinesische Medizin (Kräuter-Schule, Abt. Akupunktur), (1984–1987)
- Yichengxu TCM-Spital, Abteilung Akupunktur (1987–1991)
- Ausbildung an der Universität Shangdong, Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuter-Schule (1991–1996)

Tätigkeiten

- Yichengxu TCM-Spital, Abteilung Akupunktur (1996–2002)
- Direktor Yichengxu Rotkreuz-Spital (2002–2004)
- Direktor Abteilung Akupunktur TCM-Spital Yichengxu (seit 2004)



Herr Mao Kui LIU, Traditionelle Chinesische Medizin

- Studium an der Universität für TCM in Peking (1985–1990)
- Postgraduate Studium an der Orthopädischen Abteilung des Krankenhauses der 27. Lokomotiv- und Wagonfabrik, Peking (1996–1997)

Tätigkeiten

- Klinik für Akupunktur, Moxibustion und Tuina-Massage, Peking (1990–1996)
- Lehrbeauftragter für Studentenausbildung, Peking (1997–2002)
- Akupunktur und Tuina-Massage, Guoyi Jingchen Medizin Technik AG, Peking (2002–2004)
- seit 1. November 2004 in der TCM Praxis Interlaken mit kantonaler Bewilligung

In China werden seit Jahrtausenden die verschiedensten Krankheiten mit den Methoden der TCM behandelt. TCM wird vor allem dort eingesetzt, wo chronische Schmerzen, Allergien, funktionelle Störungen, psychosomatische Leiden (auch bei Kindern), Essstörungen, Enuresis und gynäkologische Leiden und vieles mehr vorhanden sind.

Anmeldungen für eine TCM-Therapie können direkt oder durch Ihren Hausarzt erfolgen.

Wenn Sie über eine abgeschlossene Zusatzversicherung für Nichtpflichtleistungen beziehungsweise Komplementärmedizin verfügen, werden die Kosten je nach Krankenkasse teilweise zurückerstattet. Wir informieren Sie gerne.

Termine nach Vereinbarung: Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr.



Herr Rongsheng ZHOU, Therapeut für Traditionelle Chinesische Medizin, Tel. 033 828 12 10, EMR 19149 ZSR U914979

Herr Mao Kui LIU, Therapeut für Traditionelle Chinesische Medizin, Tel. 033 828 12 10, EMR 16582, ZSR R 65 82 79

Fax 033 828 12 13

Alpenstrasse 36, CH-3800 Interlaken

Nähere Informationen: tcm-interlaken@tcnet.ch, www.tcm-interlaken.ch



Veranstaltungen Bodeli/Brienz September 2010

Die Veranstaltungsdaten können für die Ausgabe Oktober 2010 bis Freitag, 10. September 2010 an folgende Adressen gesendet werden: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, veranstaltungen@interlaketourism.ch, www.interlaken.ch/events oder Brienz Tourismus, Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz-tourismus.ch.

Di–Mo,
24.8.–27.9.

Ausstellung in der Burggalerie Brienz.

Bilder von Hans & Lilly Fischer.

Do + Sa, 2. + 4.9.

Tell-Freilichtspiele. Seit über 90 Jahren wird das wohl erfolgreichste Schauspiel Friedrich Schiller's in Interlaken aufgeführt. Das Tellspiel-Areal liegt in einer weiten Waldlichtung, welches gut erreichbar ist. Jahr für Jahr stehen 180 Laienschauspieler, 20 Pferde und ein kompletter Alpbazug mit Kühen und Ziegen auf der grossen Freilichtbühne. Die Aufführung kann dank der gedeckten Tribüne bei jeder Witterung stattfinden. 20 Uhr, Tellspiel-Areal, Matten.
Tickets: Tellbüro, Tel. 033 822 37 22, Online Reservationen: www.tellspele.ch.

Fr, 3.9.

Sri Lankisches Buffet. Buffetabend, Fr. 35.– pro Person, Reservation: Tel. 033 828 88 44. 18.15 Uhr, Zentrum Artos Alpenstrasse 45, Interlaken.

Sa, 4.9.

Konzert mit dem Kirchenchor Heiligenschwendi. Eine Sommer Serenade. Ein abendliches Ständchen mit unterhaltsamem Charakter. Eintritt frei, Kollekte. 20 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.

Sa, 4.9.

Paella Abend im Strandbad Brienz. Anmeldung Strandbad Brienz, Tel. 033 951 05 40.

So,
5., 12., 19., 26.9.

Unsere Kräuter im Victoria-Jungfrau. Jan Skubincan, Küchenchef der «Jungfrau Brasserie», erläutert ausführlich unseren Kräutergarten, dessen Kräuter und ihre Wirkung. Anschliessend kredenzt er Ihnen in der «Jungfrau Brasserie» ein darauf abgestimmtes Menü, von dem Sie noch lange träumen werden. Victoria-Jungfrau, Höheweg 41, Interlaken.

So, 5.9.

Dampfbahn über den Brünig. Reservation bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.

Do, 9.9.

Historische Abendfahrt auf das Briener Rothorn. Abfahrt Brienz 18.10 Uhr. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr bei der Briener Rothorn Bahn, Tel. 033 952 22 22.

Do, 9.9.

Infoabend mit Demonstration. Thema: Selbstheilungskräfte im Menschen. Referent: DAN Therapeut Peter K. Weich. 19.30 Uhr, Hotel Metropole Höheweg 37, Interlaken.

Fr, 10.9.

Russisches Buffet. Fr. 35.– pro Person, Reservation: Tel. 033 828 88 44. 18.15 Uhr, Zentrum Artos Alpenstrasse 45, Interlaken.

- Fr, 10.9.** **Russisches Buffet.** Fr. 35.– pro Person, Reservation: Tel. 033 828 88 44. 18.15 Uhr, Zentrum Artos Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Fr + Sa, 10. + 11.9.** **Jungfrau-Marathon.** Strecke: Interlaken – Lauterbrunnen – Wengen – Kleine Scheidegg. Die Veranstaltung hat sich von Beginn weg rasant entwickelt und ist heute der grösste Bergmarathon der Welt. Die limitierten 4000 Startplätze sind jeweils Monate im voraus ausgebucht. Die Strecke startet auf dem Höhenweg direkt zwischen Grand Hotel Victoria-Jungfrau und Höhematte mit der weltberühmten Sicht auf die Jungfrau. Jungfrau-Marathon begeistert jedes Jahr auch zahlreiche ZuschauerInnen und bietet ihnen ein faszinierendes Erlebnis. Zum Rahmenprogramm gehört in Interlaken nebst einer «Pasta Party» und «Cool Runners Party» ein «Jungfrau-Minirun», ein «Jungfrau-Minimarathon» sowie der Lauf «Jungfrau-Mastermeile».
-
- Fr–So, 10.–12.9.** **5. Brienzer Holzfallertage.** Beim Forsthaus, oben am See.
-
- Sa, 11.9.** **Konzert Flöte und Cembalo.** Mit Hans Balmer auf der Flöte und Urs Schweizer am Cembalo 17.30 Uhr, Kirche Unterseen. Tickets: Sekretariat Kirche Unterseen, Hauptstrasse 1, Unterseen.
-
- So, 12.9.** **Pétanque Turnier PC Jungfrau.** PC Jungfrau veranstaltet ein Pétanque Turnier hinter dem Restaurant Des Alpes und beim Kiesweg Höhematte. 10.00 bis 17 Uhr.
-
- So, 12.9.** **Volksmusiktag der Region Nordostschweiz.** 10–17 Uhr im Freilichtmuseum Ballenberg.
-
- Mi, 15.9.** **Wein näher gebracht.** Seien Sie mit dabei, wenn Sabine Steiner, erste staatliche geprüfte Weinmanagerin der Schweiz, mit viel Herzblut ihr Wissen und ihre Freude an Wein drei verschiedenen Weinseminaren mit Ihnen teilen wird. Staunen Sie über die Vielfalt der Aromen des Weins im ersten Seminar, über die Merkmale und Geschmäcker von Chasselas vs. Grünen Veltliner im zweiten Seminar sowie die Entwicklung vom «jungen Früchtchen» bis zur ausgereiften Eleganz im dritten Seminar. Beginn der Seminare jeweils um 19 Uhr. Victoria Jungfrau, Höheweg 41, Interlaken.
-
- Do, 16.9.** **Tanznachmittag für Senioren.** Geselliges Tanzvergnügen für Senioren. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 10.–, bei den Anlässen mit Verlängerung Fr. 13.–. 14 Uhr, Casino Kursaal, Eingang Aareseite, Strandbadstrasse, Interlaken.
-
- Fr, 17.9.** **Grosser Markt.** Meistens über 70 Stände. Angebot: Holzwaren, Lederwaren, Textilien aller Art, Souvenirs, Spielwaren, Musikkassetten, Alpkäse und -butter, Obst, Honig u.a.m. 9 bis 17 Uhr, Marktgasse/Interl.-Spielmatte/Unterseen.
-
- Fr, 17.9.** **Heisser Schinken und Gemüse.** Buffetabend, Live-Musik mit der Kapelle P. Delaquis. Fr. 35.– pro Person. Reservation: Tel. 033 828 88 44. 18.15 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Sa, 18.9.** **Konzert mit dem Chinderhörli Bödeli.** Musikalisch begeisterte Kinder zwischen 6 und 18 Jahren tragen verschiedene Volkstänze und Jodellieder vor. Sie sind herzlich eingeladen. 16.30 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Sa, 18.9.** **21. Nationales Bergrennen Brienz – Axalp.** Start 14.45 Uhr beim Forsthaus, oben am See.
-
- So, 19.9.** **Dampfbahn über den Brünig.** Reservation bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
-
- Mi, 22.9.** **Wenn im Alter das Sehvermögen nachlässt.** Informationsabend über normale und krankhafte Veränderungen des Auges, Hilfsmittel, finanzielle Möglichkeiten und Unterstützung im Alltag. 19–20.30 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.

- Do, 23.9.** **Historische Abendfahrt auf das Brienzer Rothorn.** Abfahrt Brienz 18.10 Uhr. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr bei der Brienzer Rothorn Bahn, Tel. 033 952 22 22.
-
- Fr + Sa, 24.+25.9.** **Oktoberfest.** Oktoberfest im Restaurant Stadthaus Unterseen. Musikalische Unterhaltung mit Lorenzo Mostosi. Restaurant Stadthaus, Unterseen bei Interlaken.
-
- Fr, 24.9.** **Gürbetaler Spezialitäten.** Buffetabend, CHF 35.00 pro Person. Reservation: 033 828 88 44. 18.15 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Di, 28.9.** **Konzert Liebe fürs ganze Leben.** Freuen Sie sich auf die Thunersee-Musikanten und geniessen Sie einen musikalisch abwechslungsreichen Abend mit der Blaskapelle aus dem Berner Oberland. Eintritt frei, Kollekte. 20 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Mi, 30.9.** **Stubete im Restaurant Sternen.** Ab 20 Uhr.
-
- Jeden Di** **Zyschtig Märli.** Flanieren Sie jeweils Dienstag durch den bunten Markt in der Jungfraustrasse. 10–17 Uhr, Jungfraustrasse, Interlaken.
-
- Jeden Do** **Interlaken in concert – Timeless jazz.** Jazz Bands aus der Ferienregion Interlaken spielen für Sie international bekannte und angesagte Stücke. 19.30 Uhr, Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
-
- Jeden Do + Fr** **Gartenkonzerte im Des Alpes.** Programm: 2.9., 19.30 Uhr, Groove Connection Big Band Berner Oberland, 3.9., 19.30 Uhr, Jugendmusik Interlaken, 9.9., 19.30 Uhr, Oergeliründe Sumiswald, 10.9., 20 Uhr, Gugge-Musig Rasselbande, 17.9., 19.30 Uhr, Drehorgel, 26.9., 15 Uhr, Gratis Eselreiten, 30.9., 19.30 Uhr, Gsteigbrügg Örgeler, Eintritt frei. Restaurant Des Alpes, Höheweg 115, Interlaken.
-
- Jeden Sa** **Brotstand.** Freuen Sie sich auf diverse Brotsorten der Bäckerei Christen, sowie weiteren Artos-Spezialitäten. 8.30–10.30 Uhr, Zentrum Artos Interlaken, Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Jeden Sa** **Zmörgele à discretion.** Frühstück à discretion für Fr. 18.–. 8–11 Uhr, Artos Zentrum, Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Täglich** **Schokolade-Show.** 17 + 18 Uhr, Restaurant Schuh, Interlaken. Information und Anmeldung: Tel. 033 822 94 41.
-
- Täglich** **Casino Interlaken.** American Roulette, Black Jack, Poker, Slotmachines. Eintritt ab 18 Jahre, Ausweispflichtig. Offen: So–Do, 12–2 Uhr. Fr–Sa, 12–3 Uhr. Tischspiele ab 18 Uhr (sonntags ab 16 Uhr). Casino Interlaken AG, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Tel. 033 827 62 10.
-
- Täglich** **Modelleisenbahn-Show.** Die Modelleisenbahn-Show findet von 10.35 Uhr bis 17.05 Uhr stündlich und jeden Tag statt. Mit der Gästekarte gibt es 20% Rabatt. Die Show präsentiert die Sicherheitssysteme der heutigen Eisenbahn und begeistert in einer Tag- und Nachtshow Jung und Alt. Sie dauert ca. eine halbe Stunde. Heimwehfluh, Interlaken.

Wohntrend mit First-Class-Funktion



brühl moule

a+s design
möbel allenbach
 hintergasse 17, 3110 münsingen
 031 721 12 36 www.asdesign.ch

Täglich	Rundfahrten mit der Bodelibahn. Tägliche Rundfahrten ab der Haltestelle Höheweg, gegenüber dem Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Nummer: 079 764 62 60.
Täglich	Ausstellung «Schweizer Trachten und Volksmusikinstrumente». Freilichtmuseum Ballenberg. 10–17 Uhr.
Täglich	Schweizer Holzbildhauerei Museum – Jobin AG, Brienz. Montag bis Sonntag, 9–18 Uhr durchgehend geöffnet.
Jeden Mo	Geführter Dorfrundgang in Brienz. 9.30 Uhr. Anmeldung bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
Jeden Mo	Folklorekonzert im Restaurant Brienzerburli/Löwen, Brienz. 20 Uhr.
Jeden Di	Kuh-Schnitzen in Hofstetten. 18–19 Uhr. Anmeldung bis 12 Uhr, Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
Jeden Mi	Schach- und Spielabend im Hotel Sternen, Brienz für jedermann/frau. Ab 19 Uhr.
Jeden Mi	Besuch bei der Luftwaffe – Militärflugplatz Unterbach. 14 Uhr. Anmeldung bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
Jeden Mi	Dampfwürstlibummler-Tag bei der Brienz Rothorn Bahn. Abfahrt 10 Uhr. Geniessen Sie Würstchen, welche direkt im Dampfkessel der Lok gekocht werden.
Jeden Mi	Themenweg durch den Giessbachpark. Fr. 15.– pro Person. Anmeldung beim Grandhotel Giessbach, Tel. 033 952 25 25.
Jeden Do	Folkloreabend auf dem Kohlplatz. Festwirtschaft und diverse Darbietungen ab 20 Uhr. Auf dem Kohlplatz (Quai), Brienz.
Jeden Sa + So	Lama Trekking – Brienz. Lassen Sie Ihr Gepäck von einem Lama tragen! www.lama-ranch-brienz.ch
AUSSTELLUNGEN IN DER REGION	
6.8.–22.10.	Ausstellung «Die Welt durchs Nadelöhr betrachtet». Ausstellung von Vera Stoll aus Hausen zum Thema «Die Welt durch das Nadelöhr betrachtet». Die Ausstellung ist anschliessend täglich ausser Mittwochs von 14–20 Uhr geöffnet. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
6.8.–5.11.	Bilderausstellung HeIOé. Im Rahmen von Kunst (im) Haus präsentiert Helene Oertig ihre Bilder im 1. Stock und im Restaurant Top o'Met im Hotel Metropole, Höheweg 37, Interlaken.
RESTAURANTS MIT LIVE-MUSIK	
Täglich	Restaurant Schuh. Musikalische Unterhaltung mit Pianist. Täglich (ausser Mi), 14.30–16.30 Uhr.
Täglich	Victoria-Bar, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. 18.30–20, 21.30–1 Uhr.
Täglich	Intermezzo-Bar, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. 18.30–19.30, 22.30–23.30 Uhr.
Fr + Sa	Restaurant El Azteca, Hotel Blume. Mexikanische Live-Musik. 17.30–23.30 Uhr.
Fr	Restaurant Falken, Hostel Falken. Unterhaltung durch einen DJ oder die Band «Various». Jeden Freitag ab 21 Uhr. Eintritt frei.



DTV



MUKI



KITU



JUTU

Damenturnverein Unterseen

Der Damenturnverein Unterseen und seine Unterabteilungen freuen sich auf neue Mitglieder. Schnuppern jederzeit möglich.

MUKI Mutter-Kind Turnen

(3 bis 5 Jahre)
Mittwoch, 16 bis 17 Uhr
Simone Stähli
Tel. 033 823 51 76

KITU Kinderturnen

(Vorkindergarten- und Kindergarten)
Montag, 18 bis 19 Uhr
Dienstag, 17.15 bis 18.15 Uhr
Susanne Maier
Tel. 033 823 42 93

JUTU Jugendturnen

1. bis 3. Klasse
Mittwoch, 17.15 bis 18.30 Uhr
ab 4. Klasse
Mittwoch, 18.30 bis 19.45 Uhr
Tanja Müller
Tel. 079 478 22 48

DAMEN

Fitness
Mittwoch, 20.15 bis 21.45 Uhr
Volleyball
Montag, 19 bis 20 Uhr
Astrid Schlunegger
Tel. 033 822 34 17

Weitere Infos über uns und unser Vereinsleben findet Ihr auf unserer Homepage: www.dtv-unterseen.ch.

Wir suchen

- MUKI-LeiterIn
Mittwoch, 16 bis 17 Uhr
- JUTU-LeiterIn
Mittwoch, 17.15 bis 18.30 Uhr (1.–3. Klasse)
und Mittwoch, 18.30 bis 19.45 Uhr (ab 4. Klasse)

Weitere Auskünfte

- Präsidentin:
Katharina Moor
Tel. 033 821 67 70
praesidentin@dtv-unterseen.ch
- J + S-Coach/Jugendverantwortliche:
Tanja Müller
Tel. 079 478 22 48
tanjamueller1@gmx.ch

Mendelssohn Gesellschaft Schweiz präsentiert

MATINÉEKONZERT HOTEL ROYAL ST.GEORGES

INTERLAKEN

SONNTAG · 5. SEPTEMBER 2010 · 11.30 UHR

KÜNSTLER

Duo Violine/Klavier

Gernot Winischhofer & Patricia Pagny

WERKE

LUDWIG VAN BEETHOVEN 1701 – 1827
SONATE IN D OP. 12 NR.1

ROBERT SCHUMANN 1810 – 1856
DREI ROMANZEN OP. 94 (1849)

PAUSE

FELIX MENDELSSOHN 1809 – 1847
SONATE IN F DUR (1838)

JOHANNES BRAHMS 1833 – 1897
SCHERZO IN C MOLL · WOO2 (F.A.E.)

EINTRITT & INFORMATIONEN

Eintritt CHF 35.–

www.mendelssohn-gesellschaft.ch



Mendelssohn Gesellschaft Schweiz
in memoriam Lili Wach Mendelssohn

10. Chäsmärt Habkern

Samstag, 25. September 2010

Von 10 bis 18 Uhr (bei jeder Witterung) auf dem Dorfplatz (bei Bushaltestelle).

Verkauf von Alpkäse, Hobelkäse, Mutschli von verschiedenen Habker-Alpen und diverse hausgemachte Spezialitäten.



Rahmenprogramm

- Festwirtschaft (Festzelt)

Volkstümliche Unterhaltung mit

- Schwyzerörgeltrio Harzerbuebe Iseltwald
- Jodlerklub Habkern
- Alphornbläser Beatenberg
- Trychlergruppe Habkern
- Jungfahenschwinger Habkern
- Kindertanzgruppe Habkern
- Streichelzoo

Gratiswettbewerb, ein Alpkäse zu gewinnen.

Freundlich lädt ein: IG Chäsmärt Habkern



Wir verkaufen Ihre Liegenschaft



VILLA CASA IMMOBILIEN

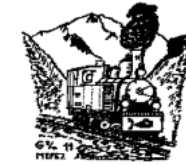
für mehr Lebensqualität !

- Verkauf von Immobilien
- Immobilienbewertung
- Renovations - Coaching

Tel. 033 655 03 03

www.villa-casa.ch

VEREINE



MODELLEISENBAHNFREUNDE
«EIGER» ZWEILÜTSCHINEN (MEFEZ)

Tage der offenen Tür

Samstag/Sonntag, 18./19. September 2010, 10 bis 17 Uhr

Klubheim hinter dem Depot BOB in Zweilütschinen

- Modellbahnanlage in H0 und H0m in Betrieb
- Eigerstube (Bar) offen
- Bratwurst vom Grill

Parkplätze vorhanden, Signalisation ab Station
Zweilütschinen beachten

Eintritt frei



Extrazüge 18./19. September 2010
18. September 2010 mit Lok HGe 3/3

Interlaken Ost	ab	13.10 Uhr
Wilderswil	ab	13.17 Uhr
Zweilütschinen	ab	13.30 Uhr
Lauterbrunnen	an	13.44 Uhr

Lauterbrunnen	ab	14.00 Uhr
Zweilütschinen	an	14.14 Uhr

Preis	Fr. 14.–
Halbtax, GA, Kinder	Fr. 7.–

19. September 2010 mit Triebwagen 302

Interlaken Ost	ab	13.10 Uhr
Wilderswil	ab	13.17 Uhr
Zweilütschinen	ab	13.26 Uhr
Schwendi	an	13.45 Uhr

Schwendi	ab	14.05 Uhr
Zweilütschinen	an	14.30 Uhr

Preis	Fr. 18.–
Halbtax, GA, Kinder	Fr. 9.–

Junior-Karte ist gültig. Die Billette sind an den BOB-Verkaufsstellen Interlaken Ost, Wilderswil und Zweilütschinen erhältlich und berechtigen zur Fahrt in den Extrazügen sowie zur Rückfahrt an den Ausgangspunkt der Reise mit Regelzügen.

www.mefez.ch



Curling is cool

Curling Juniorencenter Berner Oberland
Curlinghalle Matten- Interlaken

Infos www.cjbo.ch info@cjbo.ch



Saison 2010/2011
Kurse 1-3 ab 20. Oktober

Spiel Spass und Wettkampf

20. Oktober ab 14 Uhr
freies Schnuppertraining

*Ganz einfach ohne Anmeldung direkt ins Training.
Sportliche, warme Kleidung. Eis, Steine, Besen +
Curlingschuhe stehen gratis zur Verfügung.*



VEREINE



CJBO Interlaken – das neue Mitglied stellt sich vor

Curling – eine Sportart, die niemanden ausschliesst

Curling erlebt seit einigen Jahren eine erfreulich positive Entwicklung: Es wird populärer und immer mehr auch zum Breitensport. Dies nicht zuletzt dank genügenden, gut aufgebauten Infrastrukturen und vor allem auch dank der Tatsache, dass Curling von jeder Altersstufe beiderlei Geschlechts gespielt werden kann. Curling wurde 1998 erstmals offizielle Olympiadisziplin. Heute spielen weltweit über eine Million Menschen Curling.

verfeinert. Der Spieler entwickelt sich zum Breitensportler oder zum Teamplayer. Teilnahme an mehreren Turnieren.

Kurs 3 Wettkampf und Technik, Meisterschaften

Individuelle Weiterbildung und Teambildung. Die gebildeten Teams können an Turnieren und der Meisterschaft von Swisscurling teilnehmen. Der Einstieg erfolgt in der C-Liga. Je nach Rangierung ist der Aufstieg in die B-Liga bzw. A-Liga möglich. Die Teams werden von einem qualifizierten Coach betreut und trainiert.

Curling Juniorencenter Berner Oberland

Das CJBO besteht bereits seit 1999. CJBO ist eine selbstständige Organisation mit dem Zweck der clubunabhängigen Junioren/Innenschulung und dem Ziel des Breiten- und Leistungssports. Die Trägerschaft bilden die mitwirkenden Clubs:

CC Beatenberg, CC Brienz, CC Interlaken, CC Leissigen-Morgenberg, CC Matten, CC Oberhasli, CC Wengen

Ferienpass und Polysportiver Jahreskurs

CJBO bietet Schnuppercurling im Rahmen des Bodeli-ferienpasses an. CJBO ist Mitglied der IG Sport Bodeli und bietet ebenfalls zwei Kursnachmittage im Rahmen des Polysportiven Kurses an.

Unterstützung

Eis, Steine, Besen und Curlingschuhe stehen gratis zur Verfügung. CJBO unterstützt Einzelspieler und Teams finanziell (Kosten für Lizenzen, Nennelder, Fahrspesen und Übernachtungen). Spezielle Trainingslager werden ebenfalls finanziert.

Erfolge

Der Erfolg spricht für sich – bereits zweimal konnte ein Junioren-Schweizermeistertitel nach Hause geholt werden. Das Juniorenteam CJBO Interlaken hat im Februar/März 2007 an den Curlingjuniorenweltmeisterschaften in den USA die Bronzemedaille gewonnen. Das CJBO Mädchenteam hat im gleichen Jahr den Schweizermeistertitel der B-Liga erobert.

Zahlreiche, vom CJBO ausgebildetet CurlerInnen, spielen heute im Rahmen des Breitensportes in den Curlingsteams der Clubs der Trägerschaft.

info@cjbo.ch, www.cjbo.ch (siehe Inserat links)



Jeden Freitag und Samstag ab 18.30 Uhr

Asiabuffet

À discretion CHF 29.80

Entdecken Sie unsere authentische
Thailändische und landestypische
Chinesische Küche zubereitet von
unseren Chefs

Auf Ihren Besuch freut sich das
Schuh-Team



INTERLAKEN SWITZERLAND
GRAND RESTAURANT & SWISS CHOCOLATIER SCHUH
HÖHEWEG 56 3800 INTERLAKEN SWITZERLAND
TEL. +41 (0)33 888 80 50 FAX +41 (0)33 888 80 59

Europäischer Tag des Denkmals 2010

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER 2010

Sie sind herzlich eingeladen an den Veranstaltungen, welche wir anlässlich des Europäischen Tages des Denkmals 2010 organisieren, teilzunehmen

Thema **«Am Lebensweg»**

Meiringen, Kirche St. Michael – Zeitreise

Die evang.-ref. Kirche Meiringen war ursprünglich dem Heiligen Michael geweiht und blieb bis 1722 die einzige Pfarrkirche im Haslital. Ihre Baugeschichte widerspiegelt den ständigen Kampf gegen die Überflutung durch Wildbäche, die das Gotteshaus mehrfach in Geschiebmassen versinken liessen. Unter fünf Metern Schutt aus Murgängen wurden 1915 Reste älterer Kirchenbauten freigelegt, welche neu erschlossen, dem Besucher einmalige Einblicke in 1000 Jahre Baugeschichte ermöglichen.

Die Pfrundscheune als baugeschichtlich wichtiges Gebäude aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, bildet mit der Kirche St. Michael und dem Pfarrhaus eine intakte Gebäudegruppe. 1995 erfolgte der Rückbau auf die ursprüngliche Form von 1763, mit gleichzeitigem Einbau einer Abdankungshalle aus Stahl, Glas und transluzentem Marmor. Das Konzept vom «Haus im Haus» wurde von den Architekten Bysäth & Linke konsequent und in eindrücklicher Weise realisiert.
...von der Wiege bis zur Bahre

14.00 Treffpunkt: Meiringen, Kirche St. Michael Haupteingang

- Führung im Kirchenbezirk durch Kirchgemeinde Meiringen
- Führung in der Abdankungshalle durch Architekturbüro Bysäth & Linke, Meiringen

15.30 ca. Ende der Führungen

Anmeldung keine erforderlich, Führungen gratis

Mitglied oder Nicht-Mitglied, alle sind herzlich eingeladen!

Viel Interessantes steht auf dem Programm und wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen

www.bernerheimatschutz.ch
Regionalgruppe
Interlaken-Oberhasli
c/o Silvia Kappeler
Kappeler Architekten AG
Dorfstrasse 9
3704 Krattigen/BE

Im Internet können Sie sich detailliert über die zahlreichen Veranstaltungen am Europäischen Tag des Denkmals 2010 informieren: www.hereinspaziert.ch



MUSIKGESELLSCHAFT
BEATENBERG

Neuuniformierung Musikgesellschaft Beatenberg

3./4. September 2010 im Festzelt (geheizt) beim Hallenbad Beatenberg

Nach 22 Jahren verabschiedet sich die MG Beatenberg von ihrer blau-grauen Uniform. Am 4. September wird das Geheimnis um die neue Uniform gelüftet!

Samstag, 4.9.2010

17 bis 19 Uhr Apéro für geladene Gäste

Ab 18 Uhr Festwirtschaft

Ab 20 Uhr Festakt mit Uniformeneinweihung

Freitag, 3.9.2010

Ab 19 Uhr Festwirtschaft

Ab 20 Uhr Folkloristischer Gästeabend

Anschliessend Tanz und Unterhaltung mit dem Örgeliquartett Habkern.

Mitwirkende:

Alphornbläser, Jodlerklub, Gemischter Chor, Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg, Trachtengruppe, Gastformation Musikgesellschaft Leissigen

Ab 22.00 Uhr Barbetrieb

**Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
MG Beatenberg**

Ab 22 Uhr Barbetrieb



Neue Lieblingsschuhe...

Dann zu INA-K!



ABRO
ARCHE
ALLROUNDER
BRUNATE
GARDENIA
MEPHISTO
SANO BY MEPHISTO
THINK
KANDAHAR

Schule für
Sie & Ihn
INA-K

INA-K
am Marktplatz
3800 Interlaken

Tel. 033 821 68 58
info@ina-k.ch
www.ina-k.ch

Restaurant
im schloss
Spiez

Schlossstrasse 16
3700 Spiez
Tel. 033 654 94 74
essen@im-schloss.ch
www.im-schloss.ch
Öffnungszeiten: Do – Sa, 19.00 – 24.00 Uhr
Auf Voranmeldung öffnen wir für Gesell-
schaften und Anlässe gerne auch an anderen
Wochentagen.

Lassen Sie sich für einen Abend
mit erlesener Küche verwöhnen
im gediegenen Ambiente auf
Schloss Spiez.
Bruno Wüthrich und Team

VEREINE



Chäs-Chilbi 2010

Samstag, 11. September, Lehn Unterseen
10.00 bis 03.00 Uhr

- Verkauf von Alpkäse aus dem Habkental und von den Alpen Iselten und Sefinen
- Landfrauenverein mit Kuchen und Gebäckstand
- Am Nachmittag Unterhaltung mit der Kapelle Bärgeeli Meiringen
- Tanz am Abend mit dem Trio Vollgas
- Sowie Unterhaltung mit Jodler- und Trychlerklub Unterseen

Festwirtschaft mit guten Sachen aus Küche und Keller.

Leicht erreichbar mit dem öffentlichen Verkehr:
Bus STI, Haltestelle Lehn.

Freundlich laden Sie die Mitwirkenden Landwirte,
Jodler- und Trychlerklub und Landfrauen Unterseen
zur diesjährigen Chäs-Chilbi ein!

Eintritt frei



DESIGNERS
COIFFURE INTERLAKEN

COIFFURE FÜR DAMEN UND HERREN

— Trendige, flippige, klassische und vor allem wunschgemässe Damen- und Herrenhaarschnitte
— La Biosthetique-Partner, ghd-Verkaufsstelle
Besuchen Sie uns spontan — Sie finden uns im Parterre des Hotels Metropole.

DESIGNERS COIFFURE | Nadia Rähme-Thöni & Silvia Maurer
Höheweg 37 (Hotel Metropole) | Interlaken
T 033 821 22 22 | www.designers-coiffure.ch

LA BIOSPHETIQUE
PARIS
ghd
www.ghd.com



VEREINE



OK Eidg. Jodlerfest 2011 Interlaken

OK-Ausschuss

16.–19. Juni 2011

Vorstellung einer Stabstelle
Stabschef: Albert Lüthi

Albert Lüthi, als Stabschef sind Sie dem Präsidium angegliedert. Wie breit muss Ihr Rücken sein, damit Sie alle Arbeitslast auffangen können?

Gott sei Dank habe ich einen relativ breiten Rücken und verkrafte die anfallenden Pflichten gut. Meine Arbeit empfinde ich nicht als Last, im Gegenteil: Es bereitet mir viel Freude, mich bei einem solchen Fest zu engagieren.

Wie sehen Sie die Rolle des Stabschefs? Lastet alle Arbeit auf Ihnen oder delegieren Sie geschickt weiter?

Laut Arbeitsbeschrieb koordiniert der Stabschef die Bereiche und Ressorts des OKs. Momentan erledige ich jedoch auch noch Arbeiten, die eigentlich beim Generalsekretariat angesiedelt wären. Zum Glück stehen mir zwei Mitarbeitende tatkräftig zur Seite.

Womit befasst sich der Stabschef des Eidgenössischen Jodlerfests 2011 (EJF 2011) sonst noch?

Zu meiner Funktion als Koordinationsstelle kommen unzählige weitere Dinge hinzu. Stark involviert war ich bei den Umzügen der Unterverbands-Jodlerfeste. Nun widme ich mich primär dem Thema Werbeartikel.

Weshalb haben Sie ausgerechnet den Posten des Stabschefs übernommen?

Bisher hatte ich bei Festivitäten meist das Amt des Präsidenten inne, so auch beim Eidg. Musikfest 1996. Das war für mich das Höchste. Diese Verantwortung beim EJF 2011

zu übernehmen, war allerdings nie ein Thema. Als Stabschef habe ich die Übersicht und als Pensionierter auch die nötige Zeit für diese anspruchsvolle Aufgabe. Dabei profitiere ich von meinen langjährigen Erfahrungen in der Jodler-Szene und in Sachen Fest-Organisation.

Sind Sie mit der Koordination der verschiedenen Bereiche zufrieden?

Die Bereiche und Ressorts zu koordinieren, erfordert viel Zielstrebigkeit. Man muss am Ball bleiben und die einzelnen Pendenzenlisten stets im Griff haben. Die Zusammenarbeit mit den Bereichsleitern und Ressortchefs läuft gut.

Bleibt ein Jahr vor dem Fest überhaupt noch Zeit für andere Dinge oder sind Sie in Gedanken nur noch beim Jodeln?

Nein, so extrem ist es noch nicht, obwohl meine Arbeit für das Fest oft einer Halbezeitstelle entspricht. Meist bin ich mit einem Schreibblock unterwegs, damit ich Gedankenblitze sofort notieren kann. Dabei muss jedoch immer genügend Zeit für meine Familie bleiben.

Welchen Bezug haben Sie persönlich zum Jodeln?

Mein wichtigstes Hobby ist seit Kindheit die Blasmusik. Kurz nach Schulaustritt kam ich auch mit der Jodlerei in Kontakt. Mein Vater war einer der Mitgründer des Jodlerklubs Oberried. Lange Zeit opferte ich das Jodeln der Blasmusik, bis ich vor 12 Jahren im Oberländerchörli wieder damit anfang.



IGA. Freude erleben – Freunde treffen.
**IGA-Sonderschau 2010:
Interlaken Hostels & Adventure**

Mehr Infos:
www.iga-interlaken.ch

STEAKHOUSE
STEINBOCK
AND THE GLAMOROUS FIFTIES

Mit Freude präsentieren wir Ihnen unser besonderes
Steinbock-Sommerprogramm 2010.

MONSTERMÄSSIGE SOMMERHITS VOM 30. JULI 2010 BIS 4. SEPTEMBER
Sie sind gross, sie sind anders – sie lohnen sich, die monstremässigen Steinbock Sommerhits. Probieren Sie auch unsere fruchtig-leichte Steinbock-Sommerbowle.

COUNTRY & WESTERN AB DEM 7. SEPTEMBER
Ab dem 7. September entführen wir Sie in die Weiten der Prärie. Spezielle Biere, feine Fingerfood-Snacks, spezielle Kombos und natürlich die entsprechende Dekoration für den kleinen Break vom Alltag.

Wir wünschen einen tollen Sommer, Ihr Steinbock-Team

Steakhouse Steinbock, Gsteigwiler / Interlaken
Tel. 033 823 30 01, www.steakhouse-steinbock.ch

www.steakhouse-steinbock.ch

Wer möchte sein Lieblingstier als Bild oder Wandgemälde verewigen lassen?
Es sind auch Personenportraits möglich.



Ich freue mich auf jeden Anruf!

Jolanda Feuz
Tel. 033 821 15 56 oder Natel 079 422 99 14

CASIO PRO-TREK

Die professionelle Sportuhr für
Köner, wie *Stefan Siegrist*.
Wählen Sie unter div. Modellen.
Wir haben die Auswahl!



- * Barometer
- * Thermometer
- * Digitalkompass * Höhenaddition
- * Höhenmesser bis 10'000m
- * Stoppuhr (1/100 Sek - 24 Std.)



EHRLI AG Ihr Partner
seit 1925
BAHNHOFSTRASSE 27A
3800 INTERLAKEN

Tel. 033 826 17 17 - oehrli-ag@tcnet.ch - 365 Tage offen

Zeichnungen und Keramik

aus der Töpferei Stiftung Bad Heustrich & Sonderausstellung
mit neuen und alten Werken von Werner Theiler

Verkaufsausstellung

Samstag, 4. September 2010
Sonntag, 24. Oktober 2010

Vernissage

Freitag, 3. September, 19 Uhr
Mit dem Jodelduo ODUO

Alte Pinte Bönigen

Museum, Galerie, KulturRaum
Interlakenstrasse 2
3806 Bönigen

Öffnungszeiten

Donnerstag 14-17 Uhr
19-21 Uhr

Freitag und Samstag 14-17 Uhr

Sonntag 14-17 Uhr

offene Sonntage: 5. September, 3. + 24. Oktober



Wenn im Alter das Sehvermögen nachlässt

Informationsabend über

normale und krankhafte Veränderungen des Auges, Hilfsmittel, finanzielle Möglichkeiten und Unterstützung im Alltag.

Alle Betroffenen und Interessierten sind herzlich eingeladen.

Referentinnen

Christine Salvisberg, Rehabilitationsfachkraft
Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Sehbehinderte und Blinde des Kantons Bern

Beatrice Kernen, dipl. Sozialarbeiterin
Pro Senectute Berner Oberland

Datum: Mittwoch, 22. September 2010,
Zeit: 19.00–ca. 20.30 Uhr
Ort: Zentrum Artos, Alpenstrasse 45,
3800 Interlaken
Anmeldung: keine
Kosten: Eintritt frei, Kollekte

Mode für grosse Grössen

Grosse Auswahl an Dessous & Bademode!

Verena Pulfer | Vreni's Mode Gallery XXL
Mode für grosse Grössen, 42–60
Marktplatz 8, 3800 Interlaken | Telefon 033 823 23 20

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 9.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–16.00 Uhr



Kursprogramm

English conversation	7x	26.10.–07.12.2010	09.00–10.30 Uhr	*Fr. 161.–
Englisch mit wenig Vorkenntnissen	7x	26.10.–07.12.2010	10.45–12.15 Uhr	*Fr. 161.–
Englisch für Fortgeschrittene	7x	26.10.–07.12.2010	13.30–15.00 Uhr	*Fr. 161.–
Italienisch mit guten Vorkenntnissen	8x	26.10.–14.12.2010	09.00–10.30 Uhr	*Fr. 184.–
Umstieg auf Office 2010	5x	24.09.–22.10.2010	17.00–20.00 Uhr	Fr. 500.–
PC Grundkurs WOCHENKURS		04.10.–08.10.2010	verschieden	Fr. 500.–
Digitale Fotobearbeitung WOCHENKURS		05.10.–08.10.2010	14.30–17.00 Uhr	Fr. 350.–
Digitale Fotobearbeitung	5x	23.10.–20.11.2010	13.30–17.00 Uhr	Fr. 500.–
Gestalten Fotobuch, Kalender	4x	29.10.–19.11.2010	16.00–18.00 Uhr	Fr. 250.–
PC Aufbaukurs	5x	30.10.–11.12.2010	08.30–12.00 Uhr	Fr. 500.–
Gestalten Fotoschau	4x	26.11.–17.12.2010	16.00–18.00 Uhr	Fr. 250.–
Handy Grundkurs	1x	02.11.2010	09.00–12.00 Uhr	Fr. 50.–
Pflege- und Schminkkurs	je 1x	21.09. + 2.11.2010	14.00–17.00 Uhr	Fr. 55.–
Sudoku	2x	20.10.–27.10.2010	14.30–16.30 Uhr	Fr. 70.–
Geistig aktiv im Alter – Fitness für's Gehirn	6x	28.10.–02.12.2010	14.15–16.15 Uhr	**Fr. 165.–
Medizinische Trainingstherapie	5x	15.10.–12.11.2010	13.30–15.00 Uhr	Fr. 150.–
Feldenkreis	10x	18.10.–20.12.2010	10.15–11.15 Uhr	Fr. 185.–
Sicher auf dem Fahrrad	je 1x	8.9. + 20.10.2010	14.00–17.00 Uhr	Fr. 30.–
Sicher gehen – Gleichgewichtstraining	8x	26.10.–14.12.2010	13.30–14.30 Uhr	Fr. 150.–
Besichtigung REGA Basis Wilderswil	1x	11.10.2010	14.00–15.30 Uhr	Fr. 15.–
Besichtigung und Lesung Bodeli Bibliothek Interlaken	1x	14.10.2010	09.30–11.00 Uhr	Fr. 15.–
Besichtigung Lötschberg	1x	04.11.2010	08.45–11.15 Uhr	Fr. 20.–
Besichtigung BLS Schiffswerft Interlaken	1x	17.11.2010	14.00–15.30 Uhr	Fr. 18.–
Blasenschwäche – Muss ich damit leben?	1x	28.10.2010	16.00–17.15 Uhr	Fr. 15.–
Probleme mit Prostata? Eine Frage der Zeit!	1x	25.11.2010	16.00–17.15 Uhr	Fr. 15.–

* In Sprachkursen mit weniger als 7 Teilnehmenden, wird ein Kleingruppenzuschlag von Fr. 3.– pro Mal und Person erhoben.

** plus Fr. 12.– für Material

Ich melde mich für folgende Kurse an:

- Senden Sie mir das neue Kurs- und Veranstaltungsprogramm 2. Halbjahr 2010
 Senden Sie mir das Informationsblatt Computera Interlaken 2. Halbjahr 2010

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Einsenden an: Pro Senectute Berner Oberland, Strandbadstrasse 3, Postfach 422, 3800 Interlaken
 Telefon 033 826 52 52, Fax 033 826 52 53, interlaken@be.pro-senectute.ch

Wunder der Natur – Edelsteinwasser

Mit der natürlichen Energie der Edelsteinmischungen, entsteht gesundes Trinkwasser energiereich und vital wie aus einer Bergquelle.



Belebend für Körper, Geist und Seele.

«Sandrose»
Rosenstrasse 5
3800 Interlaken
Tel. 033 821 62 89
www.sandrose-mineralien.ch



Zentrum Artos Interlaken

Jeden Freitag um 18.15 Uhr Buffetabend!

- 3. Sept. Sri Lankisches Buffet
- 10. Sept. Russisches Buffet
- 17. Sept. Heisser Schinken und Gemüse Buffet, Live Musik: Kapelle P. Delaquis
- 24. Sept. Gürbetaler Spezialitäten

CHF 35.00 pro Person inkl.
Salat- oder Antipastibuffet sowie Dessertbuffet
Wir freuen uns auf Ihre Reservation!
Hotel Artos Interlaken, Alpenstrasse 45
Tel. 033 828 88 44, www.artos.ch

HD Digital

Der unabhängige Radio/TV sowie
Computer Spezialist im Berner Oberland

Installation, Instruktion, Programmierung,
Problembeseitigung, Kurse, Reparaturen, usw ...

... schnell und kompetent bei Ihnen zu Hause

Anfahrtspauschale Berner Oberland CHF 48.–
Stundenansatz CHF 78.–

Egal wo Sie einkaufen, HD Digital bietet
den Service für Ihre Geräte

079 396 88 70 oder www.hddigital.ch



HD Digital
Beat Bieri
Altes Schulhaus
3803 Beatenberg
079 396 88 70
www.hddigital.ch
mail@hddigital.ch

HD
DIGITAL

B. Bieri · Beatenberg
Computer und Home Elektronik

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

ERWACHSENENBILDUNG

Kursbeginn: ab dem 18. Oktober 2010

Kaufmännische Ausbildungen

Kurstag: Mittwoch von 08.00 bis 15.30 Uhr

- Bürofachdiplom VSH (Dauer: 1 Jahr)
- Handelsdiplom VSH (Dauer: 1.5 Jahre)

Medizinische Weiterbildung

Kurstag: Donnerstag von 08.45 bis 16.15 Uhr

- Med. Sachbearbeiterin+ (Dauer: 1 Jahr)

Div. Informatik-Kurse

Montag-/Mittwochabend von 18.00 bis 20.30 Uhr

- ECDL-Computerkurse (je 60Lektionen)
- SIZ Informatik-Anwender I+II (je 60Lektionen)

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30



noss.ch

Schulzentrum

VEREINE

IM FALL

Eine Ausstellung über die Sozialhilfe
in der Schweiz

Wanderausstellung «Im Fall»: Armut wird sichtbar

Wer arm ist, lebt meist zurückgezogen und spricht nicht darüber. Die Ausstellung «Im Fall», lanciert von der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), macht Armut sichtbar. «Im Fall» steht vom 1.–14. September 2010 in der Thuner Rathaushalle.

Armut ist eine Tatsache, die in der reichen Schweiz an Brisanz gewinnt. Wer weiss schon, dass in der Schweiz jedes 20. Kind auf die Unterstützung durch

Sozialhilfe angewiesen ist? Oder dass 55 Prozent aller von der Sozialhilfe unterstützten Personen über keinen beruflichen Abschluss verfügen? Auf ihrer Tournee durch 20 Schweizer Städte und Gemeinden macht die Ausstellung vom 1. bis 14. September 2010 Halt in Thun.

Die Objekte beleuchten verschiedene Aspekte der Armut und der Sozialhilfe in der Schweiz. Es werden Einblicke in das Leben von Betroffenen gewährt. «Fälle» werden zu Menschen und Lebensgeschichten. Erlebnisorientierte Ausstellungsobjekte bieten u.a. die Möglichkeit, einmal selbst mit einem Sozialhilfebudget zu haushalten.

Soziale Institutionen stellen an der Ausstellung ihre Arbeit vor. Sie stehen für Gespräche über ihre Dienstleistungen, Armut, Ausgrenzung und die Praxis der Sozialhilfe bereit.

Grafik: Blattwerk GmbH, Zürich

IM FALL
Eine Ausstellung über die Sozialhilfe
in der Schweiz

Ist Armut vererbbar?

Programm und Informationen unter
www.im-fall.ch

Infos

- Ausstellung «Im Fall», Rathaus Thun, Rathaus- halle (Parterre): 1.–14. September, Mo–Mi, 10–18 Uhr, Do, 11–21 Uhr, Fr, 10–18 Uhr, Sa, 9–17 Uhr, So, 10–17 Uhr
- Reichhaltiges Abendprogramm, siehe www.im-fall.ch - Deutsch - Tournee - Thun
- Gruppenführungen auf Anfrage. Tel. 033 225 84 47, Corinne Engel, Sozialdienste Thun
- Träger der Ausstellung in Thun: Sozialdienste, Gemeinden, Kirchen und soziale Institutionen im Berner Oberland sowie die Stadt Thun

japanische akupunktur auf den punkt gebracht – kompetent und effizient.



■ bernhard frutiger
akupunkteur sbo-tcm
japanische akupunktur



■ marcel schaffer
akupunkteur sbo-tcm
japanische akupunktur

■ wir freuen uns auf ihren anruf: 033 821 61 56



Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH
SAH BERN
Œuvre suisse d'entraide ouvrière OSEO
Soccorso operaio svizzero SOS

ETCETERA die soziale Arbeitsvermittlung

10-jähriges Jubiläum in Interlaken



ETCETERA Team: von links Alfred Thomann, Programmmitarbeiter, Ursula Baldauf, Programmverantwortliche, Silvia Aeschbacher, Programmmitarbeiterin

Im Jahr 2000 wurde ETCETERA, ein Programm des Schweizerischen Arbeiterhilfswerkes SAH Bern, in Interlaken eröffnet; mittlerweile gibt es weitere Standorte in Thun und in Spiez. Für Einwohnerinnen und Einwohner aus Interlaken und Umgebung, die ihre Wohnung gereinigt, den Garten gejätet haben wollen, oder bei verschiedensten Hilfsarbeiten Unterstützung brauchen, ist ETCETERA die ideale Adresse. Sie können sich rasch und unbürokratisch eine Arbeitshilfe organisieren. Auch Organisationen und Firmen sind manchmal dankbar um die stundenweisen Einsätze von Hilfskräften, welche durch ETCETERA vermittelt werden. ETCETERA erstellt die Lohnabrechnungen, rechnet die Sozialversicherungsbeiträge ab und versichert die Mitarbeitenden gegen Unfall. Die Kundschaft wird mit einer sauber erstellten Rechnung bedient.

Die ETCETERA sind auch für Stellensuchende eine wichtige Adresse. Die Erfahrungen zeigen, dass gerade in der heutigen schlechten Wirtschaftslage viele Personen auf Arbeitssuche bereit sind, auch einfachere Hilfsarbeiten zu erledigen, um damit ihr Einkommen aufzubessern und nicht vollständig von der Sozialhilfe leben zu müssen. Dank den Arbeitseinsätzen schöpfen viele Erwerbslose neuen Mut und gewinnen Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Die sozialen Kontakte mit der Kundschaft können helfen, soziale Isolation zu verhindern oder zu beheben.

Viele langjährige Kundinnen und Kunden des ETCETERA (v.a. ältere Privatpersonen) möchten die Unterstützung durch die vom ETCETERA vermittelten Putzfrauen, Gartenhilfen oder Zügelmäher nicht mehr missen und freu-

en sich, dass sie damit gleichzeitig Erwerbslosen eine sinnvolle Tätigkeit bieten. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie bald zu unserer Kundschaft zählen dürfen.

ETCETERA
Bahnhofstrasse 28
3800 Interlaken
Tel. 033 822 22 80
etcetera.oberland@sah-be.ch
www.etcetera-be.ch

Kosten:
Privatpersonen Fr. 25.30 pro Std. (inkl. MwSt.)
Organisationen und Firmen auf Anfrage

Alle Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe

Spezialisiert für
Einbruchalarm, Videoüberwachung
Brandmeldung,
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
Telematik (EDV - T+T - TV)



AHB elektro ag
Tel. 033 847 01 35
www.ahbelektro.ch

Leissigen
Matten
Schlosswil

Hobby-Baumschule

100 Obstbäume
auch alte und
robuste Sorten
Nadel- und Laubgehölze
auserlesenes Sortiment
Raritäten

Freie Besichtigung jederzeit
Untere Bönigstrasse / Moos
Gewerbezone Interlaken-Ost
Kurt Sonderegger
Tel. P 033 822 47 28

Obstbäume
& Blütensträucher

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten
Tel. G 033 822 88 28
Fax 033 822 88 29
www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!



Radio BeO live dabei

11. September 2010
ab 8.45 Uhr

18. Jungfraumarathon



Das beste Programm auf
96.8 MHz

www.RadioBeO.ch / www.BeO.FM



Junioren-Trainingslager des FC Rothorn

Vom Montag, 26. bis Samstag 31. Juli hat die Juniorenabteilung des FC Rothorn Brienz das traditionelle Junioren-Trainingslager in Fiesch durchgeführt. 53 gut gelaunte Juniorinnen und Junioren im Alter von 6 bis 16 Jahren wurden am Montagmorgen von einem motivierten Leiterteam empfangen. Mit dem Car ging die Reise über den Grimselpass nach Fiesch ins Feriencenter.

Während dem gesamten Lager wurden insgesamt 6 Trainingseinheiten à je ca. 2 Stunden – aufgeteilt auf Vormittage und Nachmittage – durchgeführt.

Am Mittwochnachmittag fand wie jedes Jahr das beliebte Lagerturnier statt. 8 Mannschaften – gemischt von F bis B Junioren – traten zum prestigeträchtigen Wettkampf gegeneinander an.

Am Donnerstag wurde eine Pause vom Fussballspielen eingesetzt. Mutig trotzte man den aufgezeigten Regenwolken und setzte zu einer Wanderung im Binntal an.

Das Sport- und Feriencenter in Fiesch bietet ein grosses Angebot an Infrastruktur, welches gerne angenommen wurde.

Nach sechs ereignisreichen Tagen – mehrheitlich von Unfallpech verschont und zumeist von Wetterglück verwöhnt – kam man am Samstag müde aber zufrieden und glücklich gegen Mittag wieder in Brienz an.

Das Juniorenlager 2010 des FC Rothorn war einmal mehr ein voller Erfolg.

Zum Schluss gilt es den Juniorinnen und Junioren für ihr gutes Benehmen und den stets guten Einsatz auf und neben dem Fussballplatz sowie den Trainern und Leitern für ihr Engagement zu danken.

Zum Vormerken:

25. bis 30. Juli 2011 Juniorenlager 2011 in Fiesch



Termine & Events FC Rothorn

Rückrunde-Spielplan

Datum	Wettbewerb	Heimteam	Gastteam	Uhrzeit
04.09.2010	Jun.F Turnier beim FC Lerchenfeld	FC Rothorn	FC Lerchenfeld c	13:00
140613 Jun.E		FC Rothorn	FC Spiez b	14:30
138037 Jun.D		FC Rothorn b	FC Obersimmental	16:00
137928 Jun.Cb		FC Rothorn a	Team Chiesetau b	18:00
137888 Jun.Ca		FC Rothorn	SV Meiringen	20:00
132632 Jun.B		FC Fortuna Thun	FC Rothorn a	18:00
131880 5.Liga		FC Lerchenfeld	FC Rothorn	
132340 4.Liga		FC Heimberg	FC Rothorn	
132142 3.Liga				



11.09.2010	Jun.F Turnier beim FC Interlaken	FC Hünibach b FC Interlaken b FC Reichenbach FC Allmendingen b FC EDO Simme FC Rothorn a FC Rothorn FC Rothorn	FC Rothorn FC Rothorn FC Rothorn b FC Rothorn a FC Rothorn FC Obersimmental FC Rubigen FC Spiez	10:00 19:00 15:00 17:00
18.09.2010	Jun.F Turnier beim FC Steffisburg	FC Interlaken a FC Rothorn FC Rothorn FC Rothorn b FC Rothorn a FC Sarina FC Sarina FC Obersimmental	FC Rothorn b FC Steffisburg c FC Oberdiessbach FC Steffisburg b FC Hünibach FC Rothorn a FC Rothorn	18:00 13:00 14:30 16:00 18:00
22.09.2010				
25.09.2010				
27.09.2010	131891 5.Liga	FC Sarina	FC Rothorn a	20:00
02.10.2010	140627 Jun.E 138051 Jun.D 131896 5.Liga 132358 4.Liga 132160 3.Liga	FC Dürrenast c FC Steffisburg b FC Rothorn a FC Rothorn FC Rothorn	FC Rothorn FC Rothorn FC Allmendingen FC Allmendingen FC Interlaken	19:00 15:00 17:00
09.10.2010	132639 Jun.B 131902 5.Liga 132366 4.Liga 132168 3.Liga	FC Rothorn FC Thun SV Meiringen FC Frutigen	FC Sarina FC Rothorn a FC Rothorn FC Rothorn	15:00 18:00 17:00
16.10.2010	140635 Jun.E 138059 Jun.D 137955 Jun.Cb 137910 Jun.Ca 132646 Jun.B 131905 5.Liga 132369 4.Liga 132171 3.Liga	FC Rothorn FC Rothorn FC Rothorn b FC Rothorn a Team Chiesetau b FC Rothorn a FC Rothorn FC Rothorn	FC Spiez c FC Sarina FC Dürrenast b FC Wattenwil b FC Rothorn FC Frutigen a FC Heimberg a FC Steffisburg	11:00 13:00 19:00 15:00 17:00
23.10.2010	Jun.F Turnier beim FC Wattenwil	FC Frutigen b Team Chiesetau b FC Sarina A.C.I. Folgore FC Frutigen	FC Rothorn FC Rothorn FC Rothorn b FC Rothorn a FC Rothorn	19:00
24.10.2010	132181 3.Liga	FC Lerchenfeld	FC Rothorn	10:15
30.10.2010	132654 Jun.B 132380 4.Liga 132182 3.Liga	FC Rothorn FC Rothorn FC Rothorn	FC Oberdiessbach FC Konolfingen FC EDO Simme	13:00 15:00 17:00

«ich kenne mein handwerk.»
anton dietrich, plattenleger



B BAUKERAMIK
SCHWEIZER AG

keramik- und natursteinböden
2000m² ausstellung, c.f.l. lohnerstrasse
www.baukeramik.ch



Qualität liegt
uns am 

LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

033 841 00 23
Luli Rexhepi 076 445 20 20
Hälteli 381 D www.mg-l.net
3803 Beatenberg info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken
Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Wir verwöhnen Sie auch weiterhin!



Zweite Brille kostenlos!*

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* die Zweitbrille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie aus der trendigen Komplettangebot-Kollektion Nr. 1 Ihre kostenlose Zweitbrille. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläser!

*Bedingung:
Erste Brille mit Einstärken-Korrektur ab CHF 346.00 (Fassung und Gläser)
Erste Brille mit Gleitsicht-Korrektur ab CHF 641.00 (Fassung und Gläser)

Mehr im Leben **Import Optik**
Import Optik Interlaken - Höheweg 24 - 3800 Interlaken - Telefon 033 822 70 00 - www.import-optik.ch

Seiler au Lac HOTEL

3806 Bönigen bei Interlaken

GUTSCHEIN für 1 Glas Weisswein, Prosecco oder Fruchtsaft einzulösen im Seerestaurant «La Gare»

Bis Mitte September können Sie noch die «GNUSSWUCHE-Spezialitäten» geniessen. Ab 15. September ist unsere Herbstkarte mit Wildgerichten bereit. Geniessen Sie gleichzeitig die Sicht über den wunderschönen Brienzensee!

gültig bis Ende Oktober 2010
eingelöst von: _____
e-mail: _____



VEREINE

TELL
Freilichtspiele Interlaken



TELL-Freilichtspiele Interlaken



Führung hinter die Kulissen

An den Spieltagen führen wir Sie gerne hinter die Kulissen der Tellspele. Die Führung beginnt um 18.00 Uhr vor dem Eingang zur Tellspeletribüne und ist kostenlos. Für Gruppen und Schulklassen werden auf Voranmeldung besondere Führungen organisiert. Bitte reservieren Sie diese im Tellbüro Interlaken.

Vorprogramm «Tellwelt»

Bei trockenem Wetter startet ab 18.00 Uhr das mittelalterliche Vorprogramm «Tellwelt» mit Markt, Wandertheater, Gaukler, Bänkelsängern und Geschichtenerzählern.

Spieltage

Jeden Donnerstag bis 2. September
Jeden Samstag vom 17. Juli bis 4. September
Spielbeginn um 20.00 Uhr

Schweizer Geschichte für die ganze Familie

Seit fast 100 Jahren wird in Interlaken die Geschichte von Wilhelm Tell als Freilichttheater gespielt. Immer wird es neu in Szene gesetzt. Das Tellspele mit seinen über 200 Schauspielern, Pferden, Kühen, Eseln, Ziegen und einem quicklebendigen Hund sorgen für viel Action.

Die Naturbühne

Die Naturbühne mit all ihren Häusern im mittelalterlichen Stil gebaut, liegt in einer weiten Waldlichtung. Modernste Bühnentechnik lässt die einzelnen Szenen im besten Licht erstrahlen. Für den guten Ton sorgt die moderne Tonanlage.

Gedekte Zuschauertribüne

Als Zuschauer machen Sie es sich bequem auf der gedeckten Tribüne mit über 2000 Sitzplätzen. So ist es möglich, dass an allen Aufführungsdaten gespielt werden kann. Nass werden höchstens die Spieler.

Informationen und Reservationen:

TELL-Freilichtspiele
Höheweg 37
3800 Interlaken
Telefon 033 822 37 22
info@tellspele.ch
www.tellspele.ch

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

Plisses und Rollos

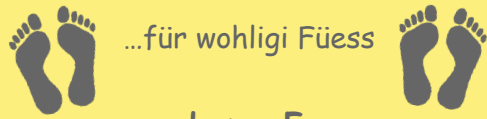
für jedes Fenster in jeder Grösse

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 19 64
www.fluebo.ch

Matthias Schmid
**VISIONÄRE CRANIO-
SACRAL - ARBEIT**

Physiotherapeut und Feldenkrais-Lehrer

Telefon: 079 679 26 57
Anerkannt von den Zusatzversicherungen
der Krankenkassen.



Fusspflegepraxis, 3812 Wilderswil

Termine unter: 079 407 70 30 /
033 654 88 94 Brigitte Mosimann

jost **Gartenbau + Beratung**
Gartenunterhalt
Ihr Garten liegt uns am Herzen

3806 Bönigen

Telefon 033 - 822 34 30
Telefax 033 - 822 34 75

Samuel Jost

Natel 079 - 311 81 20

Bödeli Brocki

www.boedelibroeki.ch

Haus- und Wohnungsraumungen!

Tel. 033 845 84 27

Öffnungszeiten:

Montag	Geschlossen
Di bis Fr	09.00–11.45 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–16.00 Uhr

Untere Bönigstrasse, 3800 Interlaken
Interlaken Ost – bei Coop Heim und Hobby und Otto's

Das Bödéli-Brocki ist ein Bereich des Seeburg-Arbeitszentrums Interlaken und bietet erwerbsbeeinträchtigten Menschen die Möglichkeit, an einem geschützten Platz zu arbeiten.



Thomas Rubin



Daniel Abegglen

Fachleute mit Herz

Thomas Rubin • Bestattungsdienst
Rugenparkstr. 9 • 3800 Interlaken • 033 823 30 35

www.thomasrubin.ch

VEREINE



Spiel und Spass

Auf dem Sportplatz Brienz beim Schulhaus

Wir feiern 10 Jahre Ameisli und Brienser Lewwen

Gruppen- und Kreisspiele, Seifenfussball, Seilziehen, feines Zvieri. Alle 6- bis 15-Jährigen sind von **13.30–17 Uhr** herzlich eingeladen. Schau doch vorbei!!

Übrigens

Wir treffen uns so ca. alle 2 Samstage beim Haus des Evang. Gemeinschaftswerkes (EGW), Oberdorfstr. 8, Brienz zu tollen Nachmittagsprogrammen. Diese sind an folgenden Daten und für alle interessierten Kinder offen.

18. Sept., 23. Okt., 6. Nov., 27. Nov., 11. Dez., 18./19. Dez. (Aufführung Weihnachtsmusical).



Gebr. VÖGELI AG: Das grösste Elektrofachgeschäft im Berner Oberland!



Bahnhofstrasse 24, 3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 033 822 21 90, info@voegeli-interlaken.ch

www.haushalt-voegeli.ch

www.bzi-interlaken.ch

bzi

Berufsvorbereitung,
Berufs- und Weiterbildung

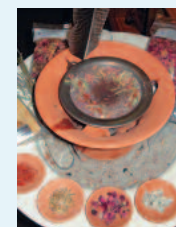
Jeden Monat einen Räucherkurs-Abend

Nächster Abend: Do, 26. August 2010.

Alle Daten finden Sie auf unserer Homepage.

Bamboo & Art, Hauptstr. 47, 3800 Unterseen, Tel. 033 821 28 30

www.bamboo-and-art.ch



BAMBOO
& ART
SPIRIT & LIFESTYLE

Pistache
Gelati & Crêpes & Mehr
BLS Schiffstation Interlaken Ost
www.pistache-bistro.ch

...immer ein Genuss!

Oldtimer 4 Wedding
Wir chauffieren Sie genossen

Tel. 033 251 31 38
Fax 033 251 09 52
www.hochzeitsfahrten-buergin.ch
info@hochzeitsfahrten-buergin.ch

Metzgerei Bönigen
Telefon 033 822 29 19

Wild auf Wild

- Pfeffer
- Spätzli
- Rotkraut

hotel Bellevue
iseltwald

tel. +41 33 845 11 10 • fax +41 33 845 12 77
www.bellevue-iseltwald.ch • info@bellevue-iseltwald.ch

Merle-Schule & Gesundheitspraxis
Cordula Jüstel
Ischlag 274
3814 Gsteigwiler
Tel: 033 822 34 01
info@ihr-weg.ch
www.ihr-weg.ch

Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen:
Ausbildung zum...

- MME Merle-Therapeut
- MIW Merle-Therapeut
- MWMF Merle-Therapeut
- MMT Merle-medial-Training
- MT Merle-mental-Training
- Ausbildung in Reiki aller Grade auch Lehrerausbildung
- Merle-Therapie, Radionik, Meridian- und Chakra-Therapie

Kurse

Tunesisch häkeln:
Dienstag, 19.10., 14 bis 17 Uhr oder
Donnerstag, 21.10., 19 bis 22 Uhr

Perlen einstricken:
Dienstag, 26.10., 14 bis 17 Uhr oder
Donnerstag, 28.10., 19 bis 22 Uhr

Preis: Fr. 30.–

Wo: Denise Magistretti
Nelkenweg, 3800 Matten, Tel. 033 822 57 85

Anmeldung: Ruth's Wullelade
Postgasse 10, 3800 Interlaken, Tel. 033 822 92 70

DAS PERFEKTE FRÜHSTÜCK!

Frühstücken ist keine Unmöglichkeit,
Schnell, Mobil, Bekömmlich – es gibt
Das Frühstück in allen Lebenslagen &...

Wir verraten Ihnen, wie Frühstücken
bei der **Gewichtskontrolle** hilft...

www.fruehstuecksprofis.com

Ihr Ansprechpartner:
Bruno Luchs, Sport- Ernährungs- & Wellnesscoach
078 757 84 50, bestform@gmx.ch

raeuber oelag

Heizöl / Diesel / Benzin
Tankstellen / Autowaschanlage

Untere Bönigstrasse 21, 3800 Interlaken
Telefon 033 822 74 75 / Fax 033 823 32 75
www.raeuber.oel.ch / info@raeuber.oel.ch



HANDBALLGRUPPE BÖDELI
50 JAHRE HGB 1960–2010

Handballwoche vom 11.–15.10.2010

Das aktive Ferienangebot für Kinder – jetzt kostenlos anmelden!

Die HG Bodeli führt in der letzten Herbstferien-woche zum ersten Mal eine Handballwoche für Kinder durch.

Unter der Leitung von erfahrenen Handball-TrainerInnen der HG Bodeli wird der Handballsport mit verschiedenen Ballspielen, Übungen für die Koordination und Spielformen näher gebracht.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bis spätestens 25. September 2010 unter Angabe von Vorname/Nachname, Adresse, E-Mail und Jahrgang an.

Anmeldung über info@hgboedeli.ch oder Handballgruppe Bodeli, «Handballwoche», Postfach 124, 3800 Interlaken.

Eckdaten

Wo: Turnhalle Gymnasium, Interlaken

Wann: 11. bis 15. Oktober (jeweils vormittags)
08.45 bis 10.15 Uhr, 1.–4. Klasse
10.30 bis 12.00 Uhr, 5.–9. Klasse

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontaktperson Handballwoche:

Refik Sabani (079 740 16 81)

Alle Infos zur Handballwoche findest du auch unter www.hgboedeli.ch/handballwoche2010.

Wir freuen uns auf dich!



Am Mittwoch-Nachmittag (13.10.2010) wird die Handballwoche durch ein attraktives Rahmenprogramm ergänzt. Mehr Details dazu gibt's nach der erfolgten Anmeldung.

Die Handballwoche ist gratis

Da die Teilnehmerzahl aber beschränkt ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung.

Hauptsponsor



Sponsoren



COIFFURE LAGUNA
Damen & Herren

Vesna Stucki
Marktgasse 33
3800 Interlaken
Tel. 033 823 42 41

Alles, was schön macht

Individuelle Beratung	Typgerechtes Make-up
Haar- und Kopfhautdiagnose	Handpflege
Professionelle Haarschnitte	Maniküre
Optimiertes Volumen	Augenpflege
Brillante Colorationen	Wimpern/Augenbrauen färben
Spezifische Haarschaftbehandlung	Aromatherapie
Wohltuende Kopfhautmassagen	Hautdiagnose
Langhaarpflege	Extensions

rolfing®
strukturelle integration
von bewegung und körper

Irma Meile Certified Rolfier 079 465 27 04
Spielmatte 3 3800 Unterseen




www.rolfing-meile.ch



MICHEL
Comercio AG

Gazosa, Absinth und z' Beck's Bäzi
sind gut für Dich und für Dein Schätzli!

Hauptstrasse 67, 3855 Brienz, Tel. 033 951 26 66,
info@michelweine.ch, www.michelweine.ch

Melchior Abegglen
Holzschnitzerei



Klostergässli 25 Tel./Fax G 033 822 92 28
3800 Matten bei Interlaken Tel. P 033 823 30 37

Schwinger-, Sport- und Vereinspreise
Familienwappen, Schriften und Grabmale

Licht-Oase
René Aleesias Benninger

E Π
Mattenstrasse 60, 3800 Matten b. Interlaken
Tel.: 033 823 85 48 & 078 707 54 70
E-Mail: aleesias@licht-oase.info
<http://www.licht-oase.info>

Licht-Wasser
«Wasser ist flüssiges Licht»

Diesen Monat aktuell **HOTEL BÄREN WILDERSWIL**
ab 10. September:

- Rehschnitzel flambiert am Laternenspiess
- Gemspfeffer, Jägerrösti und weitere herbstliche Gerichte

Restauration mit 2 gedeckten Gartenterrassen!

Fritz & Gabi Zurschmiede und das Bäreneteam
Telefon 033 828 31 51
info@baeren.ch, www.baeren.ch

Podologie Schläppi



Adrina Schläppi
Florastrasse 17
3800 Interlaken
Tel. 079 764 21 84

Private Spitex

Sana-Team

- M. Anderegg
Natel 079 756 62 36
- E. Roth
Natel 079 768 92 34
- B. Gilgen
Natel 079 517 62 19
- A. Müller
Natel 079 381 18 20

Von allen Schweizer
Krankenkassen anerkannt!

Spiezer Läset-Sunntig

Läset-Sunntig-Umzug «E früsche Wind»

Für den Spiezer Läset-Sunntig, 26. September, hat sich das neue Umzugsteam des Vereins Spiezer Läset-Sunntig viel vorgenommen. Der Umzug findet um 14.00 Uhr im Zentrum von Spiez statt.

Eine Neuerung ist die Tatsache, dass vermehrt Fussvolk und weniger motorisierte Fahrzeuge eingesetzt werden. In den 29 Bildern fahren nur noch zwölf Fahrzeuge mit. Und von diesen ist eines eine Kutsche mit mehreren Gemeindevertretern, ein anderes das «Schnellste Taxi», gezogen von einem Hund. Weitere drei Bilder sind allein Tieren gewidmet.

Musikalische Highlights sind neben den Musikgesellschaften Spiez und Einigen die Musikgesellschaft Reichenbach sowie die Guggemusig Bödli «Rasselbande», die mit ihrem Wirbel «Frischen Wind» in den Schluss des Umzugs bringt.

Die vier Spiezer Blumengeschäfte liefern sich beim Schmücken der Wagen am Samstag in der Hofachern einen friedlichen Wettstreit. Sie gestalten zudem neben einzelnen Umzugswagen die vier Begegnungsschwerpunkte Bahnhofregion, Post, Lötschberg- und Kronenplatz.

Dank vier Personen mit Funkgeräten, die den Umzug begleiten, wird ein kompakter, flüssiger Umzug angestrebt.



Die neuen Vorstandsmitglieder: Daniel Jordi, Vereinspräsident; Vreni Landolt, Umzugschefin; Roger Sollberger, Verantwortlicher für Fahrzeuge und Umzugsablauf (zusammen mit Hans Wenger, nicht auf dem Foto).

Die BLS hat dem Verein Spiezer Läset-Sunntig zugesichert, dass die gewohnte Umzugsroute Schösslistrasse – Bahnhofstrasse – Lötschbergplatz – Kronenplatz – Schonegg – Kreuzung Oberlandstrasse/Schösslistrasse nach zweimonatiger Sperrung der Bahnhofstrasse am Läset-Sunntig frei sein wird.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest.

Das OK dankt allen Umzugsteilnehmern, Helfern, Fahrern, Fahrzeug- und Wagenhaltern im voraus für ihre Teilnahme.

Jungfrau Papeterie AG
3800 Interlaken

**10%
GUTSCHEIN**



Bhend Bürobedarf
Centralstrasse 27
3800 Interlaken
Tel. 033 822 32 36
Fax 033 822 32 57



Pap stylo
Jungfraustrasse 3
3800 Interlaken
Tel. 033 822 44 64
Fax 033 823 11 68

(Der Rabatt ist nicht kumulierbar)

Wohnen und Leben an
traumhafter Lage
in Bönigen am Brienersee

bedeutet

Lebensqualität im Alter



Wir bieten einen einzigartigen Wohn- und Lebensraum in einer familiären Atmosphäre. Individuelle Betreuung sowie eine wertschätzende Haltung gegenüber den Bewohnern stehen bei uns im Zentrum.

- wir betreuen Bewohner in jeder Pflegestufe (BESA) durch qualifizierte Mitarbeiter, fachgerecht und kompetent
- Einzimmer und Doppelzimmer (Ehepaare)
- Aufnahme von Selbstzahlenden und Ergänzungsleistungsbezügern
- vielseitiges Beschäftigungsangebot
- interne und externe Veranstaltungen
- ausgewogene und abwechslungsreiche Küche
- einen «Mittagstisch für Senioren», Menu für Fr. 11.–
- ebene Spazierwege, Bushaltestelle direkt vor dem Haus
- öffentliches Restaurant für gemütliches Beisammensein

Fühlen Sie sich angesprochen?
Haben Sie Fragen zur Heimfinanzierung?

Für Sie haben wir immer «Tag der offenen Tür»!

Kontaktperson: Jens Herkenrath, Heimleiter
Seestrasse 34 • 3806 Bönigen • Tel. 033 888 80 20 • www.schloessli.com



Stockhorn, 2009 Hans Fischer

**Bilderausstellung in der Bürgergalerie
Brienz, Hauptstrasse 62**

Berge, Landschaften, Blumen von Hans Fischer
Vernissage am Samstag, 28. August 2010, 16.00 Uhr

Es spricht Walter Flühmann
Es musiziert Heinz, Dani und Reto Schild

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Oder nach telefonischer Anfrage 033 951 18 82

Die Ausstellung dauert bis zum 26. September 2010

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

 **Piatti**
Fachhändler

Chuchi Wyss

**Weissenaustrasse 72
3800 Unterseen
Telefon und Fax 033 822 03 18
Natel 079 485 15 86
chuchi-wyss@bluewin.ch**

Ausstellung:
Termin nach telefonischer Vereinbarung

VEREINE



SCHWEIZERISCHER CLUB
FÜR TSCHECOSLOWAKISCHE
WOLFSHUNDE

Allergie – ein Schritt weiter

Nun ist es ein halbes Jahr her, seit ich bei Brita mit dem Desensibilisieren ihrer Milbenallergie begonnen habe. Angefangen hat es mit einer wöchentlichen Spritze, dann alle 14 Tage, drei Wochen bis wir nun auf vier Wochen Abstand sind. Da wir es zu Hause selber machen können, ist ihr auch der ständige Weg in die Praxis erspart geblieben. So fällt ein weiterer Stresspunkt weg. Stress verstärkt ihre Kratzerei auch, man merkt es jedes Mal. Und das Resultat lässt sich sehen.

Am Anfang nahm das Gekratze zwar noch zu, hat sich aber allmählich verbessert. Dann kamen die heissen Tage und da ging es nochmal so richtig los. Dauern war sie irgendwo am kratzen, mit den Pfoten, den Zähnen, hat sich im Gras und auf dem Teppich gewälzt. Oder so lange an der gleichen Stelle geleckt bis sie wund war. Den ganzen Tag immer wieder; «lass sein, hör auf» und «fertig». Ihre Haare flogen nur so rum.

Dann allmählich hat sich die Situation verbessert. Ihr Fell wurde wieder besser. Es sah nicht mehr wie von Motten zerfressen aus. Einzig an den Beinen hat sie noch Flecken und ein paar kahle Stellen, aber auch die bessern langsam. Ihr Wolfskragen ist auch wieder gewachsen.

Und jetzt wo das Wetter kühler wurde, haben sich die Viecher etwas zurückgezogen und die Kratzerei

wurde weniger. In zwei Wochen ist ihre erste Therapie fertig aber auf Anraten werden wir sie ein weiteres halbes Jahr fortsetzen. Und da es nun wieder kühler wird und die Milben langsam wieder verschwinden, hoffen wir, dass es im nächsten Frühjahr nicht mehr so schlimm wird, wie dieses Jahr. Milben haben wir überall, denen können wir nicht ausweichen. Einen Teil dieses Ungeziefers brauchen wir zum Leben. Aber in diesem Jahr waren sie wirklich sehr aggressiv diese Grasmilben. Ich kenne Mütter, welche ihre Kinder zum Arzt brachten weil sie so komische Wunden hatten. Beim untersuchen wurde festgestellt, dass es Milbenbisse waren. Laut Auskunft meines Tierarztes hatten auch sie vermehrt Hunde mit Juckreiz in ihrer Praxis als auch schon. Nicht nur wir, sondern eben auch unsere Tiere leiden länger je mehr unter der sich verändernden Natur. Tragen wir Sorge zu ihr und verhalten uns respektvoll ihr gegenüber.

Auskunft zum Thema Hund oder bei Verhaltensproblemen erhalten Sie jederzeit bei:

Beatrice Michel
Tel. 078 723 28 24
www.wolfshunde.ch

Tiere suchen ein Zuhause



Kätzin Mila

Getigert mit rot • 5 Jahre • Kastriert • Zurückhaltend
Mila ist eine ruhige, jedoch etwas zurückhaltende Katze. Sie ist noch unsicher, wird nun aber allmählich zutraulich. Sie ist eine absolute Einzelgängerin. Mila möchte ein neues Zuhause, wo es ruhig ist, und man ihr die Zeit lässt, die sie braucht, um Vertrauen zu fassen. Kleine Kinder und Hunde mag sie nicht so sehr.



Kater Jimmy

Schwarz/weiss • Ca. 2 Jahre • Kastriert • Noch etwas schüchtern • Auslaufgewohnt
Jimmy ist zuerst ein etwas schüchterner und unsicherer Kater. In der Auffangstation hat er nun Vertrauen zu mir gefasst und ist jetzt sehr zutraulich und lieb. Er möchte in ein neues Zuhause, wo er genügend Zeit bekommt um Vertrauen zu fassen. Er ist sozial zu anderen Katzen. Kleine Kinder und auch Hunde kennt er nicht.

Der Tierschutzverein Interlaken sucht für Verzichtstiere ein neues Zuhause. BödeliInfo stellt Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene Tiere vor, die auf ein Plätzchen in einer liebevollen Familie, bei Paaren oder auch bei Einzelpersonen warten.

Bei Interesse melden Sie sich für die Katzen:

Katzenauffangstationen TSVI
Gisela Hertig, Bönigen, 033 823 80 08
Gabi Wenger, Wilderswil, 079 705 08 75

Meerschweinenauffangstation:
Rahel Fiechter, Därligen, sucht für diverse Kastraten und Weibchen, jeglichen Alters ein artgerechtes, neues Zuhause. Tel. 079 791 43 00.



Junge Kätzchen

Laufend sind junge Kätzchen abzugeben. Zum Teil sind sie schüchtern und brauchen noch eine gewisse Zeit, bis sie zutraulich werden. Alle Katzen sind leukosegetestet, entwurmt und geimpft. Sie werden gegen einen Unkostenbeitrag abgegeben.



Mehr Infos und weitere Tiere, die ein neues Zuhause suchen, finden Sie unter www.tierschutz-interlaken.ch.

Die Hundeschule, die zu Ihnen kommt!



Hundeeziehung bei Ihnen Zuhause

Wir machen Ihren Hund mit Ihnen zusammen alltagstauglich

Wir arbeiten ohne Leckerlis, gewaltfrei, zu flexiblen Zeiten und mit individueller Betreuung

ROY'S MOBILE Hundeschule GmbH

www.roys-mobile-hundeschule.com / 079 334 62 32

Loona's Heimtierpflege



Sommeraktion: Gegen Pollen und Staub!

goodsphere SYSTEMS

Gerät
Fr. 135.- statt Fr. 149.-

12 verschiedene natürliche Essenzen zu Fr. 35.- statt Fr. 37.90

Annina Dauwaller, Dipl. Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, Schlossstrasse 1, 3800 Interlaken, Tel. 033 821 11 05

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30-12.00/13.30-18.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung



Von Schloss zu Schloss zum Ritterschlag



Werde Ritter oder Ritterin auf den Schlössern Spiez, Thun und Oberhofen

Mitte Mai bis Mitte Oktober

Die drei Thunerseeschlösser Oberhofen, Spiez und Thun laden Sie und Ihre Kinder ein, in die Welt des Mittelalters einzutauchen und sich zu Rittern und Ritterinnen ausbilden zu lassen.

Die Ausbildung erfolgt in drei Stufen: Page, Knappe, Ritter. Verschiedene Aufgaben sollen es den Kindern ermöglichen, Situationen aus dem Leben eines werdenden Ritters oder einer Ritterin nachzuspielen. Erfolgreiches Lösen aller Aufträge wird mit einem Stempelintrag belohnt. Er gilt zugleich als Berechtigung, um die nächste Stufe in Angriff zu nehmen. Alle Stufen können in jedem der drei Schlösser abgeschlossen werden. Allerdings muss nach der Pagenausbildung in ein anderes Schloss gewechselt werden.

Ritterpass:
Fr. 10.- (für alle 3 Stufen)

Begleitpersonen:
regulärer Eintrittspreis
(Museumspass akzeptiert)



Öffnungszeiten Schloss Spiez
Shop und Schlosscafé:
MO 14 - 17 Uhr, DI - SO, 10 - 17 Uhr
Auskünfte: Tel. 033 654 15 06

www.schlussoberhofen.ch
www.schlöss-spiez.ch
www.schlössthun.ch



Hotel • Restaurant

Beatenberg

Sandra B. & Bendicht Grossniklaus-Kunz
Tel. 033 841 22 66 • Fax 033 841 21 66
E-Mail: hotel-regina@quicknet.ch

Geniessen Sie ein kühles Getränk
und etwas Feines auf der schönen,
grossen Sonnenterrasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
S. & B. Grossniklaus-Kunz und Team



Zäune und Tore

Grösste Auswahl an Holz-, Kunststoff-, Metall- und
Aluminiumzäunen und -toren sowie fachgerechte
Montage

Fordern Sie jetzt den Katalog an!

Zaunteam Daniel Frutiger AG
Hagenstrasse, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 823 11 92, Fax 033 823 11 90

Gratis-Tel. 0800 84 86 88

frutiger@zaunteam.ch

www.zaunteam.ch

Praxis

Für Mensch und Tier



Energie-HeilArbeit
Lebens-Gesundheitsberatung
mediale Beratung
Tierkommunikation

B. Bruhin, Matten
079 665 09 68, www.wesensstern.ch



AP - Schreinerei GmbH
3852 Ringgenberg
T. 033 823 40 60



BEO-Storen Sonnenschutz Wetterschutz

Gelenkarmmarkisen • Wintergartenbeschattungen •
Frei stehende Anlagen • Pergola-Glasdachsysteme
• Stoff-Neubezüge • Plissee-Innenbeschattung •
Insekten-Schutzrollos • Aluminium-Fensterladen

BEO-Storen GmbH, Kirchgasse 48, 3812 Wilderswil
033 821 20 13, 079 656 79 92, www.beo-storen.ch



Abegglen Werft

3807 Iseltwald + 3855 Brienz
Telefon 033 845 11 88 / Fax 033 845 11 57

Herbstzeit – Lagerzeit

- Boottransporte
- Reparaturen / Überholungen
- Motorservice
- Winterlager Boote + Motoren

Die bewährte Werft für anspruchsvolle Sportfischerboote



Aus- und Weiterbildungen in
klassischer Massage, manuelle
Lymphdrainage, Fussreflexzonen-
massage, med. Grundlagen,
Naturheilkunde u.v.m.



www.bodyfeet.ch

Thun • Aarau • Rapperswil

Hauptsitz: Aarestrasse 30, 3600 Thun, 033 225 44 22

Fusspflegestudio

Margrith Inäbnit

Rugenstrasse 4
3800 Matten
078 624 17 12
meggi.inaebnit@bluewin.ch



VEREINE



VOLKSHOCHSCHULE
OBERHASLI/REGION BRIENZ

Nepal – Das Kleinkönigreich Mustang

Ein Bildervortrag von Dr. Bernhard Müller

Der ehemalige Oberländer Regierungsrat und Nationalrat wirkt heute u.a. als Berater der Regierungen von Nepal und Tibet. Die einzigartige Bilderschau entführt Sie in das kleine Königreich Mustang, Nepal, und gibt Einblick in das Leben und den Alltag der Menschen unter oft extremen Bedingungen.

Sonntag, 12. September 2010

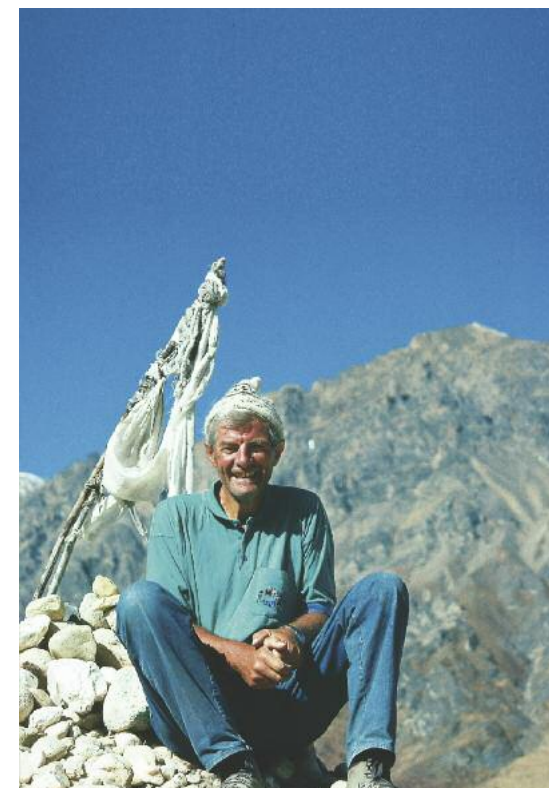
Historisches Alpinhotel Grimsel Hospiz

Beginn 17.00 Uhr

anschl. Apéro mit tibetischen Spezialitäten
Fr. 20.– (inkl. Apéro riche)

Bustransport ab Bahnhof Meiringen Fr. 10.–

Anmeldung erforderlich bis 8.9.2010:
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz
Tel. 033 971 38 62
info@vhs-zib.ch





... an der idyllischen Fischerbucht direkt am Brienzensee

Tel. 033 845 84 58
www.dulac-iseltwald.ch



Ein herzliches Hoppid bei uns auf der Planalp

Bergrestaurant Planalp
1341 m.ü.m.



033 951 12 31 oder 079 541 26 62
www.berghaus-planalp.ch



Einmaliges Wandergebiet,
rasante **Abfahrten mit
Monstertrotti** – Sausen
Sie von Sulwald nach
Isenfluh. Natur, Sagen und
Kraftorte – Entdecken Sie
spannende Orte auf dem
Themenweg.

Adresse:
Luftseilbahn Isenfluh-Sulwald LIS
CH-3822 Isenfluh
Tel. +41 (0)33 855 22 49
info@isenfluh.ch



**Möbel
Braun-Sollberger** GARANT
MÖBEL
Swiss

Spielmatte 18, 3800 Unterseen, Tel. 033 822 55 90



Neu auf Wunsch
auch bei Ihnen
zu Hause.

Pflege rund um den Fuss

steffen

Walter Steffen
Elektrische Installationen

Birkenweg 12
3800 Matten-Interlaken
Telefon 033 823 09 09

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen
Jetzt bei uns Probeliegen
airflow das Bett, das atmet

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 38 03
www.fluebo.ch

Zahnprothesen und Gebissreparaturen
Susanne Schorer-Gründer

Zahntechnisches Labor
Brunnackerweg 8,
3608 Thun-Allmendingen

Ihre telefonische Anmeldung
nehmen wir gerne unter
033 336 83 32 entgegen.



HONDA



SkodaService

**TOURING GARAGE
WILDERSWIL**

Obereigasse 44a
3812 Wilderswil
Tel. 033 822 77 88
info@touring-auto.ch
www.touring-auto.ch



NEW Skoda Roomster
Jetzt bei uns probefahren!

Im Bild: Unsere Region!

Welchen Ort haben wir besucht?

So sind Sie dabei:

Senden Sie bitte die **Lösung** mit Ihrem **Namen**, Ihrer **Adresse** und **Telefonnummer** an:

Weber AG, Wettbewerb BödeliInfo/BrienzInfo
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
oder per Mail an wettbewerb@weberag.ch

Einsendeschluss

Freitag, 10. September 2010

Die Namen der Gewinner werden im nächsten Heft
veröffentlicht.

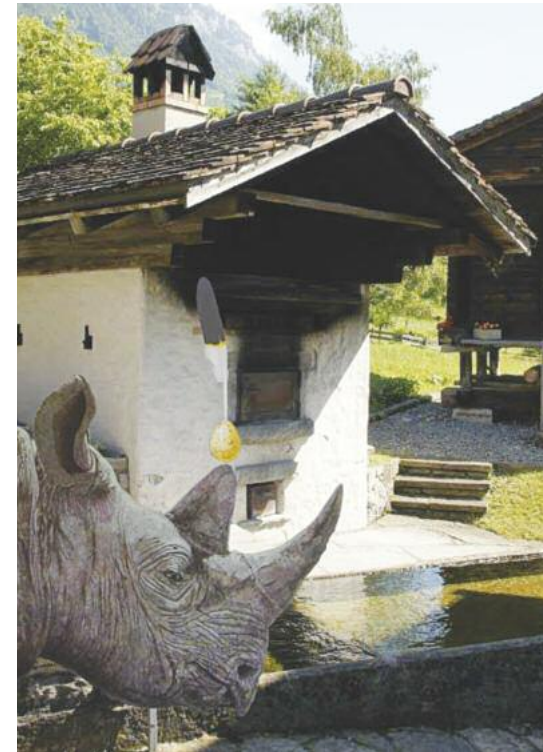
Wir verlosen 2 x einen Gutschein im Wert
von je Fr. 100.– vom Einrichtungsfache-
geschäft Möbel Braun-Sollberger in Unterseen.

Herzliche Gratulation den Gewinnern

Elisabeth Streit, Bönigen
Albrecht Gerber, Matten

Auflösung Wettbewerb August

Zentrum Seeburg, Iseltwald



Collage: Ernst Hanke
Foto: Doris Wyss

Ohne Strom – aber mit viel Charme!

Nachdem sie während zweier Sommersaisons das Berghaus Planalp als Hobby betrieben hat, entschied sich Marianne Imfeld das Büro in Brienz definitiv gegen die Rolle der Gastgeberin auf der Alp einzutauschen. Auf halber Bahnstrecke zwischen Brienz und Briener Rothorn betreibt sie nun zusätzlich das Bergrestaurant Planalp. Unterstützung erhält sie dabei von ihrer Familie.

Frau Imfeld, die Planalp liegt 1341 Meter über Meer. Sagen sich hier Fuchs und Has gut Nacht? Das hat etwas. Die Stille am Abend ist etwas, was ich sehr geniesse. Wenn man gleichzeitig sieht, wie unten im Tal die Lichter angehen, ist es wirklich super schön.

Welchen Bezug haben Sie zur Planalp?

Ich fühle mich hier zu Hause. Und ich habe schöne Kindheitserinnerungen. Wir verbrachten viel Zeit hier, weil unsere Familie ein Ferienhäuschen hatte. Damals lebte die Planalp so richtig! Jedes Haus war bewohnt und wir hatten viele gleichaltrige Gspännli.

«Wir lassen das Übernachtungsangebot wieder aufleben.»

Nun sind Sie nicht mehr nur am Wochenende und in den Ferien, sondern den ganzen Sommer über auf Planalp. Wie erleben Sie das?

Obwohl mit dem Berghaus und -restaurant viel Arbeit anfällt, erlebe ich es als beruhigend. Ich geniesse diese ganz eigene Welt hier oben sehr.

Seit zweieinhalb Jahren gehört Ihnen und Ihrem Bruder Dres Flück das Berghaus. Was reizte Sie an der Rolle der Gastgeberin?

Ursprünglich wollten wir nur zwei bis drei Zimmer mieten für unseren privaten Gebrauch. Daraus er-



Marianne Imfeld
Brienz
Gastgeberin
Berghaus und
-restaurant Planalp

Jahrgang: 1962

Zivilstand, Kinder:

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Beruflicher Werdegang:

Büroangestellte, seit Frühling 2010 Gastgeberin auf der Planalp

Hobbys:

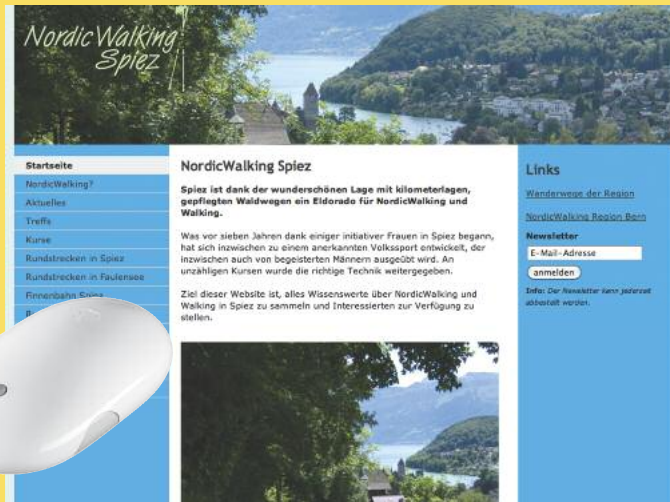
während der Sommersaison: keine;
sonst: Sport, Gestalten, Fotografieren und Garten

www.berghaus-planalp.ch

gab sich der Kauf. Und weil das Haus für uns alleine zu gross war, beschlossen wir, das Übernachtungsangebot wieder aufleben zu lassen und einen aktiven Beitrag an den Tourismus in der Region zu leisten.

Und weshalb entschieden Sie sich, auf diese Saison hin auch noch das Restaurant zu übernehmen?

Wir wussten, dass der vorherige Pächter gehen würde. Weil die Zusammenarbeit für das Berghaus



Kursorte: Nach Absprache in unseren Büros an der Gwattstrasse 125, Gwatt oder an der Seestrasse 38, Spiez

Kurskosten: CHF 500.– (exkl. MWST) inkl. Nachsupport und umfangreiche Schulungsunterlagen.

Interesse? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Kontakt: Weber AG
Louise Bamert
Seestrasse 38, 3700 Spiez
Telefon 033 654 15 15
l.bamert@weberag.ch

EINFACH UND SCHNELL ZUR EIGENEN WEBSITE!

In unserem individuellen dreistündigen Kurs lernen Sie, wie Sie Ihren Internetauftritt stilvoll und professionell gestalten können.

Kurszeiten: Drei individuelle Schulungsstunden zu vereinbaren während unseren Bürozeiten.

Grösser, schöner, schneller...



7 Tage geöffnet

OBERLAND SHOPPING
das schnellere Einkaufszentrum

Öffnungszeiten:
Mo – Fr, 9 bis 19 Uhr
Sa, 9 bis 17 Uhr
So, 10/11 bis 17 Uhr
*Eurospar und Denner

• Direkt an der Autobahn-
ausfahrt Wilderswil
• 363 Tage für Sie offen
• www.oberlandshopping.ch



Marianne Imfeld gestaltet gerne und hat deshalb im Restaurant ein ganzes Sammelsurium vorwiegend alter Gegenstände placiert.

wichtig ist, entschlossen wir uns zum Kauf. Wir haben unsere Berghaus-Gäste fürs Essen auch vorher immer ins Restaurant rübergeschickt. Es ist klar, dass solche Abläufe nun einfacher sind. Ausserdem wollte ich auch gestalterisch etwas einheitlicher werden. Es war mir wichtig den Stil aus dem Berghaus ins Restaurant zu bringen.

Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Sie wurden beim Restaurant sogar übertroffen. Wir haben viele Einheimische, die uns besuchen kommen und denen es anscheinend sehr gefällt. Auf jeden Fall kehren viele zurück und bringen weitere Gäste mit. Diese tolle Mund-zu-Mund-Propaganda und generell die superschönen Rückmeldungen freuen mich sehr.

Und wie sieht es beim Berghaus aus?

Dort hat es unter der Woche immer Platz für spontane Buchungen, während viele Wochenenden voll belegt sind. Wir haben zehn Doppel- und zwei Familienzimmer sowie 56 Schlafplätze im Touristenlager. Wenn wir ausgebucht sind, «de häscherets de scho».

Das Berghaus besitzen sie zusammen mit Ihrem Bruder, das Restaurant zusammen mit Ihrem Mann Toni. Wollten Sie schon immer in einem Familienbetrieb aktiv sein?

Eigentlich bin ich es schon lange: Ich erledigte bereits die Büroarbeiten für meinen Vater, bin für die-

jenigen meines Mannes zuständig und war lange im Geschäft meines Bruders mit dabei. Nun führen wir halt auch die Planalpbetriebe so gut wie familienintern. Anders ginge das auch gar nicht. Meine Tochter arbeitet Teilzeit mit, der Bruder steht am Wochenende hinter dem Buffet und der Schwiegersohn erledigt viele Umgebungsarbeiten. Daneben habe ich eine festangestellte Mitarbeiterin.

Die Planalp ist nicht ans Stromnetz angeschlossen. Was bedeutet das für einen Hotel- und Gastrobetrieb?

Für die Gäste ist es ein Erlebnis. Meistens scheitern sie beim Aufladen des Laptops und sind dann ganz erstaunt, dass wir ohne Strom sind. Das heisst, wir produzieren mit Sonnenenergie ein wenig Strom, aber das reicht nicht allzu weit. Aber das macht nichts. Abends beleuchten wir mit Kerzen und Petrollampen, was für eine schöne Stimmung sorgt. Und fürs Kochen nutzen wir Gas. Was die Küche angeht, sind wir vor allem bei der Lagerung eingeschränkt und damit auch beim Speiseangebot.

«Die Gäste scheitern beim Aufladen des Laptops.»

Ihre Menükarte ist einfach und rustikal aufgebaut. Welches ist Ihr persönlicher Menütipp?

Rösti und Chäsbrätel. Das sind zwei Gerichte, die einfach zu einem Bergrestaurant gehören und die sehr beliebt sind. Chäsbrätel ist für viele Leute etwas unbekanntes, das sie gerne einmal probieren.

Kommt der Käse aus der Umgebung?

Ja, wir verwenden nach Möglichkeit immer regionale Produkte, weil das den Leuten sympathisch ist. Ganz speziell sind die Eier: Sie stammen von Alphühnern auf der Rotschalp, rund eine Stunde Fussmarsch von hier. Wer die entsprechende Wanderung unternimmt, kann also zuerst die Hühner besuchen und dann bei uns die Eier geniessen. Oder umgekehrt.

Wer steht eigentlich bei Ihnen in der Küche? Hauptsächlich ich.

Nun ist es ja nicht gerade ein Klacks für so viele Leute zu kochen...

Ui ja, das fordert mich ganz schön. Vor allem weil die verschiedenen Menüs pro Tisch ja gleichzeitig fertig sein müssen und wir weder Steamer, noch Mikrowelle haben.

Haben Sie den ganzen Winter über zu Hause geübt?

Nein, überhaupt nicht. Ich konnte es mir auch nicht vorstellen, wie es sein würde, für so viele Leute zu kochen. So habe ich laufend dazu gelernt und mich verbessert. Es ist für mich eine reine Kopfsache: Wenn man etwas will, dann geht es irgendwie. Mir macht es Freude. Und ich musste zum Glück noch nie an einen Tisch gehen, um Beschwerden entgegenzunehmen (lacht)!

War kochen zuvor wenigstens ein Hobby von Ihnen?

Kein Mordshobby, aber ich habe es immer einigermaßen gerne gemacht. Als Jägerstochter koche ich besonders gerne Wild und freue mich deshalb jeweils auf den Herbst.

Apropos Jäger: In der Gaststube hängen Geweihe und Jagdfotos.

Die sind tatsächlich von meinem Vater. Ich mag es einen Raum zu gestalten und habe ein ganzes Sammelsurium von gesammelten, geschenkten und dazu gekauften Sachen verwendet. Der Gast soll etwas fürs Auge, etwas zum «Gschouww» haben. Oft sind es Kleinigkeiten, die den Charme ausmachen.



Von der Terrasse aus hat man eine grossartige Aussicht auf den Brienzsee und die Bergwelt.

Einen ganz eigenen Charme haben ja auch die verzierten Teller...

Mir gefallen Dialektausdrücke. So habe ich die weissen Teller mit Brienzer Worten dekoriert. Besonders schön finde ich «fiischtermiislen», was soviel heisst wie «beim Einnachten mit jemandem plaudern» – also «schätzele».

Und solche Teller setzen Sie jeweils gezielt ein? Manchmal. Kürzlich jedenfalls war der «Gläffi», ein «vorlauter Bursche», kein Zufall! (lacht)

Wie vermarkten Sie Ihren Betrieb?

Das wichtigste Instrument ist die Website, Interessierte müssen uns dort rasch finden. Das ist etwas, das wir sicher noch ausbauen werden. Daneben sind wir auch bei der Tourismusorganisation präsent.

«Wir bieten Hand für spezielle Anlässe.»

Und welche Rolle spielt die Brienz-Rothorn-Bahn?

Sie ist unser Gästezulieferer. Unsere Saison ist ja an die Bahn gekoppelt. Eine Zusammenarbeit ist für uns wert- und sinnvoll und kann unter Umständen ausgebaut werden, etwa in Form von speziellen Angeboten. Es entstehen immer wieder Ideen für Angebote ausserhalb der Bahnsaison. Einmal planten wir zum Beispiel einen Adventsanlass, mussten ihn aber auf Grund des Wetters kurzfristig wieder absagen.

Werden Sie verstärkt in Richtung Spezialangebote und Events gehen?

Vielleicht, allerdings nur wenn die entsprechende Nachfrage da ist. Wir bieten auch heute schon Hand für spezielle Anlässe, beispielsweise Hochzeiten, Familienfeste oder ähnliches. Aber eigene Events? Diese Saison sicher nicht mehr, da ist genug Neues auf mich zugekommen!

Text / Fotos: Sabina Stör Büschlen

«Bödelig»



Kolumne von

Sabina Stör Büschlen
Interlaken
sabina.stoer@tinet.ch

Von «tun» und «hätte tun können»

Eigentlich wollte ich eine Kolumne darüber schreiben, dass manche Menschen stolz auf ihren perfekt gemähten Rasen sind, während andere stolz darauf sind den Rasen überhaupt gemäht zu haben. Als Anhängerin der zweiten Kategorie dachte ich deshalb beim Rasenmähen über Stolz auf dem Rasen und Berufsstolz in der Teppichetage nach und hatte den Text im Kopf schon so gut wie geschrieben. Doch dann kam mir etwas dazwischen. Eine Begegnung.

Etwas vom Spannendsten an einem Vereinsämtli sind für mich die damit verbundenen Begegnungen. Zu andern Vereinen, Gleichgesinnten aus andern Regionen und – eigentlich nicht zuletzt, sondern zuerst – zu den eigenen Mitgliedern. Vereine und Parteien sind heute für die Meisten ja keine Ersatzfamilien mehr, sondern einzelne (teilweise unbestritten wichtige) Elemente im Leben. Es kann deshalb etwas länger dauern, bis man von allen Mitgliedern die Namen kennt, ganz zu schweigen von den Geschichten dahinter.

Manchmal aber braucht es wenig um viel zu erfahren. Genau das erlebte ich kürzlich. Ein langjähriges Parteimitglied hatte sein Privatarchiv «usgmischtet» und mir einige Unterlagen zukommen lassen; mit der Bitte, dass ich diese in einem Archiv ablegen möge. Den Papieren lag eine handgeschriebene Karte bei mit der Einladung zu einem Kaffee, die ich gerne annahm. Ich sass also bald darauf in einer Stube an einem bereits mit Tassen, Gläsern und Güetzi gedeckten Tisch und freute mich über das Interesse und die Erzählfreude meines Gegenübers. Kein Klagen über dessen schwere Krankheit, sondern Episoden und Episöd-



chen aus früheren Zeiten. Ich vernahm von Besuchen bekannter Persönlichkeiten auf dem Bödeli und von harten, aber sachlichen Diskussionen. Und ich spürte den Stolz. Den Stolz auf das, was mein Gastgeber gemacht und erlebt hatte. Das Gespräch drehte sich um das, was gewesen war. Nicht um das, was hätte sein können.

Möglichkeiten. Optionen. Alternativen. Lebensmanagement. Eine zeitlang überboten sich Soziologinnen und Soziologen mit Namensgebungen für die moderne Gesellschaft. Egal ob für die Multioptions-, Single-, Spass- oder Risikogesellschaft – unterstützende Argumente liessen sich eigentlich für jeden Denkansatz finden und diskutieren. Doch seien wir ehrlich: Eigentlich ist es egal, wie wir diese Gesellschaft bezeichnen – solange wir erkennen, dass wir als Einzelne ein Teil davon sind und die wie-auch-immer-genannte-Gesellschaft im Kleinen mitprägen. Durch Handeln oder scheinbares Nicht-Handeln. Letzteres nicht selten deshalb, weil man sich nicht durch das Packen einer Chance, viele andere Chancen verbauen will.

Und so dachte ich nach der Kaffeerunde auf dem Nachhauseweg weder übers Rasenmähen, noch über irgendwelchen Stolz nach, sondern übers Tun und Seinlassen. Und ich war stolz darauf Teil einer Gesellschaft zu sein, die Vielen vieles ermöglicht. Im Wissen darum, dass es für die Einen schon zu viel und für die Andern noch zu wenig ist. Es kann/muss/darf noch vieles getan werden!

ART – 10 | DAS KUNSTFEUER



Fein gearbeitete Stahlflächen in edlem Glanz führen in die Höhe.
Das Feuer brennt hinter der grossen unsichtbaren Glashubtür.
Perfekte Feuerungstechnik in seiner vollendeten Form.

Das Speicher-Modul aus Speckstein ist ein hervorragender Wärmeträger.
Nach zwei Stunden Feuern gibt das Speichermodul
noch über acht Stunden Wärme ab.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Inter • Kamin

... ganz Feuer und Flamme!

Cheminéebau und -öfen | Cheminéesianierungen | Pelletsöfen | Kaminsanierungen | Kaminanlagen

INTER-KAMIN AG SEESTRASSE 107 3800 UNTERSEEN TEL. 033 822 73 73 FAX 033 823 44 77
info@inter-kamin.ch www.inter-kamin.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa, 9–12 Uhr